



Joannes Bugenhagen Pomer dem lesere.

Wo de disputatie tho FlensBorch vān
Sacramente des līues vnde Bludes
Christi / twsschen Melchior Hoffmanne
myt synem anhangē vnde den Pastoren edz
der Parnern de dar ym lande synt/geholden
ys/vth Beuehle Königlichker Maiestet/de
done to FlensBorch was/werden de Acta/
darsulueſt dorch sos Notarien Bescreuen/
wol vthwysen. Ouers done de Notarien de
Acta vppet reyne screuen. Bēden se my / dat
ick sulueſt wolde scriuen myne lange rede/de
ick na der disputatien des Melchiers vth Be
uehle dede. de wyle ick hastich geredet/vnd
se yd alle so nicht hedden vaten kond. Dath
sulunge Beuohl my ock dar na Königlichke
Maiestet dar sulueſt vp dem Slate muntlik.
Dem na hebbe ick nicht alleynē myne rēde
flytich Bescreuen/sunder ock des Melchiers
argumente flytich angetagen / vnde schyt
noch schickliter wen alle se dar wurden vps
gebracht.

gebracht. doch in sulken louen / dat Melchs
ior syne argumente wol sulueſt werd erkens
nenn. Wo yd ouers ſteyt myt der sake Er
Jacobes Beggen / de eyn van den was de
vp Melchiers syde stunden / werstu lēsen na
differ myner rēde. Godt geue dat wy synem
wōrde lōuen. Wynschen danken kōnen de
lūde wol erre maken / ouers se kōnen neyne
conscientie vor Gade seker maken/dat lōue
wo du wult. De wyle de Papen Wyssen/
welke synt eyn grūwelyk mysbruck des Sa
cramentes/nicht vphōren/ so Betalet vns
Godt myt dyſsem erdome / dat wy also dat
Sacramente myt sinem Brucke vorlēsen.

Nemandt wehret myt flytigem
Bēde tho Gade droch Chris
stum. ach leyder dath
ys nicht gut.



Joannes Bugenhagen Pomer.

Alse Melchior Hoffman vnde syn yeggenpart/vam Sacramente vthe gehöret weren / vnde was nicht mehr dar hyn der / ane alleyne dat eynerleye dynck / vnde wat vakene gesecht was stedes wedd gehalet wärdt / ys my alse eynnem mede syttende beualen eyne Beslüt rede vp den Artikel tho donde / dat wy mochtē ock kamen tho mehr Artikelen dar ynne de Predicanten scholde twistich syn / tho vorhörende. Done sprach ick / so vele my thouyl / na dysser wyse.



Orchluchtige Hochgezarn Furste G. H. B. Königlichē rede / Strengen / Eddelen Heren / leuenn heren vnde Brodere alle de hyr synt. gy hebben wol gehoret wat yn der sake des Sacramentes des lites vnde des Bludes

Bludes vnser HEREN Jesu Christi / van Beyden parten geredet vnde gehandelt ys. welk ock de Notarien myt erer schrift wol werden betugende. Ick sta vor my vnde lere ock de andern to stande / yn der lere des Sacramentes / vp dem slichten vthgedruckedem beuele vnser HEREN Jesu Christi / dat mede kene wy yn der anuechtinge edder dode Bestan / ouerst nicht myt mynschlyken opinien edder danken / wy synt genöch myth mynschen leren weddet Gades wödt voruđer. Ick wyl nummer mehr delhaffrich syn / sulker lesteringe Gades. wen Christus secht Dyt ys myn löff dat vor yw gegeuen edder gebraken wert. Dyt ys myn blut ꝛc Dat ick scholde seggen. Aken MEER Christe yd ys nicht dyn löff ꝛc. dyn blut etce. Wente Mattheus / Marcus / Lucas / Paulus hebben nicht myth eynnem wördeken bewysset / dat de wörde Christi anders scholden vthgeleecht werden wen yn orer egenen naturlyken Bediüdyngē. Vnde Paulus secht dath he de lere vam Sacramente vth der apens Baringe Christi entfangen hebbe / na sulker wyse alse he de Corinthere hefft gelereth /
A in alse

also he ock vorhōmet sich der apenbarynge
synes gantzē Euangelij Gal. j. Eyn Chris-
sten wert sich wol benöden laten an dem kla-
ren beuehle Christi. Doch de wyle hyr sul-
ke wōrde synt geuallen / dar ane dyffe velen
tohorere sich mochten ergern / wyl ick etlyke
stückē hyr wedder halen.

Int erste ys gesecht vnde recht bekent
dorch de Pastores / vān geysfilyken etende
des flesches vnde drinkende des Bludes Chri-
sti / welck ane dyt Sacramente edder buten
dem auentmale Christi gheschūt / Sulck
geysfilyk edder vnsichfilyk etent vnde drinket /
ys nicht anders / also Christus myt velen
worden leret Johan. vj. wen de loue yn den
sōne Gades de vīn vnsen wyllen ys gewor-
den eyn sōne des mynschen. So lange ick lē-
ue vnde vorlate my vor Godt dar vp / dat
Christus Iesus de sōne Gades vān eynner
Juncfrawen angenamen hefft flesch vnde
blut / my gelyk / doch ane sunde / vnde dat he
dat suluige flesch vnde blut vor myne sunde
ym crūtze Gade dem vader geoffert hefft.
so lange ēte ick dat flesch Christi vnd drinke
syn blut

syn blut geysfilyk / dat ys / vnsichfilyk vnde ym
geyste / stedes dach vnde nacht / ick slape eds
der wake. wente des etendes vnde drinkendes
mōt nummer mehr vphōrent by vns syn /
dat ys wy moten stedes vns vp sulken lōuen
vorlaten so lange wy leuen / de wyle wy ste-
des yn dyssen lēuende sundere synt / wy stān
anders dūel. Sult ys klār geredet vān geist
lyken etende vnd drinkende / wente dorch sul-
ken lōuen den wy hebben vān der mynsche-
werdinge Christi / werde wy Christo ynges-
liuet also etent vnde drinkent vns yngeliuet
wert / vnde werden myt Christo eyn lyff /
nycht alleyn eyn geyst / Ephe. v. Sult etent
vnde drinkent meynet ock Melchior wen he
redet vān etende / dath me Christum schal
eten ym wōrde. He wyl ouers dat mede ned-
der leggen dat me ock ym vthwendygen sa-
cramente nicht kan eten dat lyff vnd drinke
dat blot Christi. welck doch ys wedder dat
apenbare beuehl Christi. vnde dath me en
nicht vaten schal / so redet he vnde schryfft
ock stedes. Christus / Christus / edder vnse
HERE Godt leth sich nicht bynden edder
vueren yn eyn stucke Brodes. wente he niche
a iij Christus

Christus edder vnse **HERE** Godt scholde
seggen/sunder Christus lÿff ym Sacramente
vorborgen vnde Christus Blut ym Sacra-
mente vorborgen. vnde wyl sîck ock myt als-
len fragen dar nicht henne dryngen lathen/
dat he so mochte vām Sacramente mit sul-
ken worden reden/alse Christus beualen vā
de Apostele beschreuen hebben/ worumme
schûwet sîck eyn Christene mynsche vor
Christus wôrde? Geystlyk kan nemande
Christum vnwerdich êten. ym Sacramente
ouers kan me wol êten Christus lÿff vñnd
drinken Christus Blut vnwerdich to der vor-
ddmenisse/alse Paulus betûget. Dar omme
schal dat Sacramente êtent vnde drinkent
werdich thogân / so môdt dat geystlyke êtent
vñd drinket dar wêrlyk by syn. dat du nicht
ane louen /dat ys / ane sulke thouorsicht vp
Christum/wo gesecht/nemest dat lÿff vnde
Blut Christi ym Sacramente.

Dar na synt geuallen wedder de pastos-
res/ mennigherleye Inrede vnde sproke vth
der schrift/dar mede Melchior wolde bes-
wisen/dat dat brot des **HEREN** Christi
vñd syn

vñnd syn kelck edder dranc ym auentmale/
nichts y dat lÿff vnde Blut Christi. edder alse
syne wôrde weren/alse hee stedes redet vnde
schrift dat eyn stücke Brodes nicht sy vnse
HERE Godt.

Tom ersten. Christus sprekt ym crûtze.
frowes name/sich dyn sōne. Sych dyne mo-
der. Me wet yo wol dat Ioannes nicht Ma-
rien naturlyke sōne was / ock Maria nicht
Ioannes naturlyke moder. Alse nu dar mo-
der vnde sōne nicht eynne naturlyke moder
vnde sōne het / so schal ock nicht hyr / wen
Christus secht. Dyt ys myn lÿff/dyt ys min
Blut. lÿff vnde Blut nicht dat ware lÿff vnde
Blut Christi syn/sunder fgurlyk vnde betes-
kentlyk. Also dat dyffe wôrde. Dyt ys myn
lÿff/Dyt ys myn Blut. so vele scholen heten.
Dyt ys nicht Christus lÿff/sunder yd Bedû-
det men Christus lÿff. Dyt ys nicht Christ-
Blut/sunder yd Bedûdet men Christus Blut.
Dar vp antwerde ick. worum secht me ock
nicht. Sich dyn sōne/dat ys/Ioannes Bedû-
det Marien sōne. Sich dyne moder/dat ys/
Maria Bedûdet Ioannes moder? worum
a v. mach

mach me doch so narrisch dynck vor genē?
Is yd doch an dem 8rde klar / wo Joannes
suluest done de worde Christi hefft vorstā.
nōmlyt dat he alse ein sōne Marien alse syne
moder scholde vorsorgen / vnde scriffte also
van sicc suluest. Vnde de yūnger nam Ma-
rien van der stunde an yn sene Bewaringhe.
Darum darffst me nicht sulcke worde weds
der den Beuehl Christi vōren / de wyle in der
scriffte moder vnde Broder vnde sōne / wol
ock anders vorstan wert to tyden. Alse ock
dar. De den wyllē deyt mynes vaders de ys
myn Broder vnde suster vnde moder. Hyr
ouers ym Beuehl Christi kan me nicht anders
vorstā / alse dat warhaffrige lyff vnde blut
vor vns ym crūze geoffert. Wente Christ?
secht nicht alleynē. Dyt ys myn lyff. sunder
deyt dar tho. Welck vor yw gegeuen werde
He secht ock nicht alleynē. Dyt ys myn blut
sunder deyt dar tho. Des nyen testamentes /
welck vor yw vthgegaten wert tho der vor-
geuinge der sunden. Nu weten jo alle Chris-
tene. dat sulck eyn lyff Christi welck vor vns
gegeuen ys. vnde sulck eyn blut Christi / welck
ys des nyen testamentes vnde vor vns vth-
gegaten

gegaten to der vorgeuinge der sunden. nicht
ys edder kan syn eyn ander lyff vnde blut
Christi / wen dat he dorch den hylgen geyst
van Marien hefft anghenamen. Ydt ys
wol hyr ym Sacramente vp eynne andere
wyse / Gade alleynē bekant / ouers yd is hyr
doch warhaffrich vmmē Christus wōrdes
wyllen / tho etende vnde tho drinkende / dar
twyuelen de Christene nicht ane. So dūdet
sicc Christus wort suluest vp dat aller ster-
kste / dat me synen warhaffrigen lyff vnde
blut hyr mōth bekennen / tho dem Brūte alse
Christus Beuehl narwyset. Wen Christus
ym crūze so geredet hedde. Sich dyt ys dyn
sōne de van dynem liue gebaren ys. Sich dit
ys dyne moder van welker du gebaren bust.
vnde du kondest denne gelyke wol bewyssen
dat sulck wōrde anders tho vorstande werē
wen alse se lūden. so mochtestu ersten bewys-
sen dat se dyssen worden ym auentmale ges-
lick weren vp dyne mēnyngē. De wyle ouers
se yn allen parten vngelyck synt / vnde Chris-
tus vorklaret sicc suluest / wat ydt vor eyn
lyff vñ blut sy dar he ym auentmale van res-
det. vnde spreckt dat brot sy syn lyff vnd de
dranc syn blot ꝛc. so ys dyt stūck e vorlaren

vnde dar tho narrisch. Christus wōrt bliffte
dar vor wol bestande.

Thom andern. ys ock vpggebracht dath
wōrt dat Maria tho Jesu ym tempele secht
Dyn vader vnde ick hebben dy myt smerten
gesocht. dar bedūdet yo nicht dat wōrt vas
der/eynnen rechten vader. darum schal hyr
ock nicht lyff vnde blude /heten dath rechte
warhafftige lyff vnde blut Christi. Dar vp
ys dorch de pastores geantwerdet. dat sulkes
eynne volginge were / wen me wil also segg
gen. Vader/bedūdet dar nicht eynnen natur
lyken vader. darūme schal dat wōrt vader
nerghende eynnen naturlyken vader hēten.
Edder dat noch wol grouer ys. dat darum
nicht alleynē Vader / sunder ock neyn ander
wōrt in syner rechten naturlyken betekenisse
werde genamen. wor wyl doch sulke blynts
heyt hen? De schrift hefft siet suluest vth
gelecht/Lu. iij. Ut putabatur fili⁹ Joseph.
dat ys /Christus wārd gemeynet tho synde
Joseses sōne. Kan me nu hyr ock bewysen/
vth Gades wōrde/ dat hyr also ock sy dath
gemeynde lyff vnd dat gemeynde blut Chri
sti vnd

sti vndenicht dat warhafftige /so mochte
dyt yeneme wol gelyk syn. ouers yd is wer
lyk nicht eyn gemeyndet lyff vnde blut welck
vor vns geoffert ys ym crūtze. Vauen disse
Christlyke Solutie. mach me wol Christlik
seggē/dat Maria to Jesu hefft ym tempele
gesecht nicht alleynē na dem erdome edder
meyninge des volkes. sunder ock Joses vas
der genōmet Jhesu / darūme dat Joeseph
syn vorsorger was/vnde Jesu hedde negest
Marien neynen andern vorsorger vp ērden.
alse Johannes Marien sōne was / tho der
vorsorginge/Bēth tho Dynysten / ick achte
wol nicht lenger / we den andern vorsorget/
(Besundergen de elenden kyndere) de ys em
vaders ghenōch. Item Marie mochte ock
wol Joesepē nōmen eynnen vader Jhesu na
dem gesette/wo wol nicht na dem flesche ed
der nature. Wente Jhesus vnsē salichmaker
was gebarn van ehr alse syner rechten na
turlyken moder /doch nicht naturlyk sunder
van dem hilgē geyste also dat se Juncfrow
was vnd blēff. De saluige Juncfraw Ma
rie ouers was rechte vnde ehelyk/nha dem
Gesette Gades / vortrūwet dem manne Jo
sepe. dar

sepe. darum se echte gaden were / alse noch
eynne vortrūwede Brut vnd Brūdegam war
hafftrich synt / ock ehr se tho Bedde kamen/
wente ym gesette wārd ock gedōdet / alse eyn
warhafftrich ehebreker / de eynne jnnckfraw
vorneldyget hedde / eynem andern vortrūw
wet. alse me lesen mach Deut. xvij. Dat ys
dat ock Matth. j. Mariam nōmet Josephs
ehelyke frawe / vñ ock Lucas ym j. vñ ij. ca.
darum dat se Josepe vortrūwet was. vnde
scriuen doch alle beyde / se sy nach der pros
phetie / Juncfraw. Christus wolde vann
eynner Juncfrawen gebarn syn / alse em
anders nicht tēmede / doch nicht buten dem
ehelyken stande / dath dat Closter volk van
Marien nicht darffte eynne Kunne maken
myt dem lōgenfeste Presentationis / sunder
vele lēuer yn dem ehelykem stande / wente
Marie was Josepe na dem gesette Gades
warhafftrich vortrūwet. Doch nicht dorch
den ehelyken stand / wente yd ys geschen ane
mans samen dorch de werkinge des hylgen
geystes. De wyle nu Jesus Mariē der Juck
frawen sōne ys. welcke juncfraw Josepe war
hafftrich vortrūwet ys na dem gesette / also
dat se

dat se ys Josephes vortrūwede frawe vnde
Joseph ere vortrūwede man. vnde ys dar
eyn warhafftrich echte / yn welkem echte vnd
doch nicht dorch dat echte / sunder wedder
de nature / Jesus gebarn was. so mochte
Maria wol Josepe synen vader nōmen na
dem gesette / wo wol de andern vnrechte mei
neden Josef were syn natūrlīke vader nha
dem flesche. It holde wol dat Jesus en sul
uest ock vader gehēten hefft / wente Luce ij.
werden Josef vnd Maria sine Eldern gend
met mehr alse eyn māl Dyt sulūige / alse eyn
sunderlyt myrātel / is men eyn māl geschen /
darumme kan me dem yn allen dyngen nicht
gelykes vynden jm gesette. Me vyndet doch
vēdere / de Godt vor warhafftrighe vēdere
wyl gehalten hebben na synem gesette / de
doch nicht vēdere synt natūrlīk nach dem
flesche / alse du machst lesen Deut. xxv. dar
steht. Wen eyn Broder vorsteruet van syner
frawen ane kyndere / so schal de andere Bros
der se tho der ehe nehmen / vnde de ersiges
Barn sōne vā ehr / schal syn eyn sōne des vor
storuenen Broders. so hefft de sōne twe vas
ders den eynnen lēuendich nach dem flesche /
den

den andern dōch nach dem gesette / vnd Got
wolde myt dem gesette dat dyt mehn schol-
de gelden wen dat andere. welk gesette was
ock by den Patriarchen vor dem ghesette
Moise / alse me mach lesen yn der grūwes
lyken Bystorien Genesis am xxxviij. cap.
De wyle nu Ioseph nach der vorsorginghe
wol mochte Iesus vader hēten edder nach
dem gesette / so darff me neynen Bedūdeten
vader dar vth maken. he kan wol vp eyenne
andere wyse warhafftrich vader syn / nu he
nicht naturlyck edder na dem flesche vader
ys. Vnde wen Iosep rede were eyn Bedūdet
vader / so volgede dēne noch nicht dar vth /
dat ym Sacramente dat lyff Christi scholde
syn eyn Bedūdet lyff vnd nicht eyn warhaf-
trich lyff. Wente Maria sede nicht tho Jesu.
Dyn vader van welckem du ghebaren bust /
dath wuste se woll Bēter. Byr ouers secht
Christus. Dyt ys myn lyff welk vor yw ges-
geuen wert. Dyt ys myn blut / welk vor yw
gegaten wert to vorgeuinge der sunde. dat
ys wēlyk dat rechte vnde ware lyff vnde
blut Christi / alse to vorn gesecht ys. Dar-
umme ys dyt ock eyn lose grūd wedder vnse
Sacra

Sacramente vnde Beskeydt alse de Bōttere
By dem vūre.

Thom drūdden. ys so gesecht. Christus
spreckt ym Luca vnde Paulo. Dyffe kelt ys
eyn nye testamente yn minem blude. dat sint
yo wonderlyke wōrde / dar mede he nicht
slicht secht dat yd sy syn blut / sūder he secht
yn mynem blude. Ick antwerde. Sults vp
tho bringende / achte ick vor eynnen lūtern
mutwoyllen. Mattheus vnde Marcus sege
gen slicht. Dyt ys myn blut ꝛc welke wōrde
neynen twyuel hebben. dar vth klarer wen
de sunne ys wat yn den andern schriuers
het. yn mynem blude. nōmlyk. Dyffe kelck
ys eyn nye Testamente / nicht vmmē synent
woyllen edder darumme dat yd slicht drancck
edder wyn ys / sunder yn mynem blude /
dat ys / darumme dat hyr myn blut ys. welk
mynsche de dat myt dem lōuen entfenghet /
dat ys / dat he nicht alleynē drincket mych
dem munde sunder myt dem herten sīck dar
vp vorleth / de entfenget dat nye testamente /
dat ys / vorgeuinghe der sunden. Wente ent-
fenget de vnwerdyge ēter vnde drinket dath
B gerichte

gerichte edder vordōmenisse / alse Paulus
klar secht / segge my / wat entfontget doch de
werdighe ēter vnde drinker anders wen dat
ewige leuent : dat eynne mōste yo vth dem
andern volgen. Noch maken ock vnse weeds
der parte vele flaghe wedder vnns yn dem
stücke. vnde lēghen vns auer gelyk efft wy
lereden vorgeuinge der sunden vnd salicheit
alleyn vñ des lyffliken ētendes vnd drinkē
des wyllen des sacramentes / welck wol kan
vnwerdich geschēhn tho der vordōmenisse.
Van dem werdighe ētende vnde drinkende
lere wy so / vnde schal vns nemand wehren /
Christus wōrde vnde Pauli stān by vns. Id
ys klarer wenn de myddach vth allen vehe
schriuern dat dat ware blut Christi sy ym
kelcke des **HEREN**. Iose wedder rēde sint
tekenē eyner vñ aften conscientien.

Thom vheiden. ys vppgebracht. Gode
Gēn. xvij. nōmet de besnydinge syn bundt /
vnde dar na nōmet he se eyn tēken des bun
des. also hyr ock. wo wol Christus secht.
dat brōt sy syn lyff / so ys yd doch men eyn
tēken

tēken synes lyues. Antwort. Wen Christus
hyr ock syn lyff hedde na genōmet eyn teken
synes lyues / so were yd gelyk / ya in den vehe
schriuern ys nicht eyn wōrde / dar vth wy
vaste kōnden merken / dat yd alleine eyn teken
sy synes lyues. Dar to stōten se sulke meynun
ghe klar vñ me / Vnde schriuern. welck vor
ywo gegeuen vnd vthgegaten wert. Dat tē
ken des lyues vnde bludes Christi / ys nicht
vor vns gegeuen vnde vthgegaten / dat lēue
me vor ware. Wy bekennen ock dat de Sa
cramente vthwendighe tēkenē synt. ouers
wat se yn sich synt nach dem wōrde Christi /
dat wyllē wy vñ uorlōchenet hebben. Vñse
wedder parte wyllen dath de Sacramente
men tēkenē syndt vnde bekentnisse des louen
manck vns / ouers se scholden vnser Sacra
mentē doch na geuen dat se dar lēsen vñ der
besnydinge / dat se schal syn eyn tēken tusschē
Gade vnde dem mynschen de se entfontget na
Gades wōrde vnde meyninghe / Also wenn
ick gedōpet werde na Christus beuehle / so
hebbe ick eyn gewysse tēken dat my Christ
hefft angenamē. wen ick tohm Sacramente
B ij ga na

ga na synem Beuehle / so hebbe ick gewysse
teken / dat ick my yo dar vp vorlatē schal he
sy myn egene / welck alle vor den liden wol
kōde ym schyne valschtlyk thogān. Dat tēke
ouers dar by sict de Christene manck eyn an
der recht erkennen scholen / ock andere lide /
ys de lēue. alse Christus secht. dat by schōs
len alle lide erkennen dat gy myne schōlere
synt / so gy de lēue werden hebbende manck
eyn ander.

Thom vesten. seide Melchior. Doctor
Martinus leret ock alse ick van Sacramē
te. Antwert. Martinus leret vakene / alse
ock eyn Euangelisch prediger schal dohn /
van dem geystlyken ētende / ock wen me dyt
Sacramente wyl nehmē / dat me nicht yd
nehme ane lōuen / dat ys / ane de thouorsicht
vp de gnade Gades dorch Christum. Dath
he ouers dar mede scholde vorlōchenen dat
lyff vnde blut Christi ym Sacramenre / dat
wēth de ganze werlt vth synen bōken wol
bēter.

Thom sōsten. ys vpgebracht de schrift
van dem

van dem eheren slanghen yn der wōstenye /
Nume. xxi. welke bedūdēde Christum / alse
Christus suluest vthlecht Johan. iij. Also
schal hyr ock dat brōt Christum bedūden.
Antwert. Wor mede wyl me dat bewysen /
dat yd hyr ock so schal gelyk syn. Tom lesten
mochte me vns ock wol vohrholden / dat yd
dar ock scholde gelyk syn / wen Johannes
schriffte. Dat wort ys geworden fēsch. De
dūuel sōcht yd sere nōwe. Wen dyt Sacra
mente rēde eyn teken ys / so volget dat nicht
vth dat yd nicht sy dat lyff vñ blut Christi /
wedder de klaren wōrde Christi. alse Ma.
xxi. de ēhrene slange wert ghebadē vp to
richtende tho cynnem tēkene / vnde volghet
nicht dar vth dat se neyne ēherene slanghe
mehr sy. Dar to is yd vngelyk. Wente gode
spreckt dar to Moise. Make cynne slange ꝛc
hyr ouers secht Christus. Dyt ys myn lyff
dyt ys myn blut. Item Christus Joan. iij.
dūdet sict suluest / dat yo sy cynne gelykenisse
gewesen. Sicut Moises ꝛc. Sic exaltari ꝛc.
Gelyker wyse alse Moises hefft vorhauen
de slanghe yn der wōstenye / also mōth vor
hauen werden ꝛc. Hyr ouers yn den wōrde
B iij Christi

Christi ys neyne gelykenisse. wente neyne ge-
lykenisse des līues vnd bludes Christi ys vor
vns gegheuen vnde vthgegaten. De secht
nicht slycht / Dyt ys myn lyff. dyt ys myn
Blut / sunder ꝛc. Wat ys yd doch nōth eyn-
nem Christenen mynschen / alle gelykenissen
edder ock vorblomede wōrde (welker yn der
schrifft vele synt) vp tobringende / vnde sy-
nen kop myt vnnutten danken tho brekēde /
wedder dyt Sacramente dat vns Christus
myt so klaren wōrden beualen hefft? Were
yd nicht gude / dat me tho der mynschlyken
vornufft vnde wyssheyt eyn māl sede. Gyff
Gades wōrde de ehre?

Thom sōuenden. sprack Melchior. Dat
ys men ern Christus vñ hefft men eyn lyff.
schal syn lyff van velen ghegeten werden so
moste he vele līue hebben. Dar vp antwerde
ick. Vornufft schal hyr nicht meyster synn.
Onse meyster Christus secht ock nicht. Dyt
synde myne līue. Christus alse alweldighe
Gode hefft de macht sīck vns vth todehlen
de wo

de wo he wyl vnde myth synem wōrde be-
uehlet.

Thom achten. Sprack Melchior. Chris-
tus blics an syne Jungere / alse steyt Joans
nes xv. vnde sprack. Klemet hen den hylgen
geyst ꝛc. vnde was doch men dat blasenthy
vnde nicht de hylge geyst. wente den kreghen
se done nicht sunder ersten yn Dynpredage /
also ock hyr gyfft he en dat brōt vnde secht.
Nemet hen vnde etet. dyt ys myn lyff. vnde
ys doch men dat brōt vnde nicht dat lyff ꝛc.
Antwert. Dar scholde wol eyn māl eynne
rechte lykenisse syn. wen Christus ock hedde
beualen dat me en sulck blasenthy scholde na
dohn. alse onse Bisschoppe sulck woldē gē-
ne na spelen ane beuehl vnde Gades wōrde.
vnde kann doch ere blasenthy dem blasende
Christi nicht gelyck synn. se scholden dath
Euangelion predighen / alse en beualen ys /
dat were dat rechte blasenthy dar dorch de
lōuinghen kregen den hylgen geyst Gal. 3.
an andern / ii. Corin. hi. Hyr hefft Chrus
beualen syn lyff tho etende ym Sacramente
vñ syn Blut to drīnkēde so vakenne wy wille
B. iij. Vnde

Vnde leue Melchior dyſſe ghelykeniſſe ys
ſtracks vor vns wedder yw. Wente ſo wahr
alſe yd ys dat gy ſeggen/ de yungere kregen
dar nicht den hylghen geyst/ ſo wahr ys yd
ock dat gy ſeggen wy eten hyr nicht dat lyff
Chriſti. myt beyderleye wert Chriſtus lögē
ſtraffet/ ach/ ach. De hylge geyst wert mens
nigerleye wyſe ghegeuen / vnde bewyſet ſick
nicht ſtedes alleyns in allen dar he ys. i. cor.
xij. De lōuigen yungere hedden den hylgen
geyst ock vor Chriſtus dode. wo ſcholden ſe
anders gelduet hebben? alſe Chriſtus ſecht
tho Petro Matthei. xvi. Fleſch vnde Blut
hefft yd dy nicht apenbaret ſuder myn hem
melische vader. de vader lēret ſunder twi
uel dorch den hylgen geyst. de bōſe geyst/
wor de vorhanden ys / lēth eynen mynſchen
nicht lōuen. Sullen geyst des lōuen mōten
alle rechte Chriſtene hebben. alſe ock Mar
tha Bekende/ Johan xj. Ick lōue dat du Buſt
Chriſtus des leuendigen Gades ſōne / de du
Buſt yn dyſſe werlt gekamen. Na der opſtā
dinghe yn paſche dage brachte he de armen
yungere de en vorlōchenet hedden wedder to
dem lōuen/ vnde gaff en also den hylgē geyst
dat ſe

dath ſe ock andern tho dem hylghen geyste
helpen kōnden/ dat ys/ tho der vorgeunghe
der ſunden. vnde ſprack/ Memet den hylgen
geyst. welken gy de ſunde vorgeuē den ſchol
len ſe vorgeuen ſyn. vnde welken gy ſe behol
den den ſchōlen ſe beholden ſyn.

Hyр vyl my Melchior yn myne rede vñ
ſprack. Nemandt kan de ſunde vorgeuen
ſunder Godt. nemandt kan my Chriſtum ge
uen ſunder Godt. Ick antwerdede. Wy be
kennen ock ſo/ Quers ſulke meynunghe wol
de vpt leſte dar henne hōrē / dat dat predick
ampt yn der Chriſtenheyt nicht mehr van
nōden were. alſe Wānizer myt ſynen hem
melſchen propheten begunde antouangēde.
vnde vorachteden de dōpe/ vorachteden dat
Sacramente/ vorachteden dat vthwendige
wōrt / vnde lereden me ſcholde yn eynem
ſundergen ōrde gewārtē des hilgen geystes
vth der lucht. vnde was doch anders nicht
by en wen eyn Blutdorſtich geyst / dar dorch
ſo vele Buren (ach leyder) vmine den hals
quemen. Sulke hemmelische propheten/ Be
lōdt Doctor Carſtad by ſick yn ſynem huſe
B v tho

tho Wittenberch / so lange dat se en hen vth
van gude ehre vnd salicheyt lockeden. Done
ouers de sake myt den Buren duel geraden
was. ward em de gantze werlt tho enge / vñ
ulðch voht yn des Churfursten van Sassen
land / yegen welkē he myt apenbare schriff-
ten sict duele vordēerth hedde / vnde hedde
gude tho vorsicht tho Doctor Martinen /
welken he doch vñe des Sacramentes wyl-
len / myth apenbaren schriften / vpt aller
schendlykste hedde angegrepen / vnde eyn
Meyster geweset aller erst / dat dyffe erdōm
wedder dat Sacramente leyder so wylt ghes-
kamen ys. Dar moeste Doctor Martinus
synen hōgsten vyent erredden van dode /
schyrt myt vngnaden des Churfursten. wo
em Carlstad dar vor myt worden vnd heys-
melyken Breuen dāncker / dath wet he wol.
Done schreff Carlstadt eyne Reuocatie /
dar he ynne Bekende / dat he syne schrifft vā
Sacramente nicht gheschreuen hedde alsze
eyne ghewysse lere / sunder also eyne op-
nie / vnde schult / dat de lūde de vñne syner
schrifft wyllen dar vp dyllē em vnrecht des
den.

den. vnde wernede dath me nicht alleynē
van Sacramente sunder ock van alle syner
lere / noch dyt noch dat scholde holden vñ
me syner schrifft wyllen / dat wy nicht wed-
der vp mīschen lere van Gades wōrde wyl-
len. also dat alle syne Reuocatie na wyseth.
Noch hadde he gelyke wol toudern also eyn-
ne Godelyke warheit geschreuen yn eynnem
Dialogo wedder vñe myth dyssen worden.
wer hat es dyt gesaget. Der / des stymme ick
hōrete aus dem hemmel. Ach here Godr.
Wen he nu wor konde vthbreken / also me
secht dat he yn dyt land vñuorbadet geka-
men ys / so wurde he wedder / sulcke Mīn-
stersche warheit vnde hemmelsche gewysse
heyt myt grotē geyste vohrgeuende. Also
ick nu myt sulcker wyse van doctor Carlstas
de redede. konde yd Melchior nicht vñuor-
antwerdet lathen vnde sprack. Ya deme me
nicht gōnstich ys dem secht me nicht gudes
nha. Ick ouers sprack. De nicht gudes deyt
dem secht me so nha. Ick Byn schuldich vor
Gade / andere lūde to wernende vor schaden
lines vnde der selen.

Ick late

Ick late dat waren / ick wyl myne wörde
vorklaren wedder de ynrēde / dat Melchior
secht. Nemand kan sūde vorgeuen sūder
Godt. nemand kan my Christū geuen sūn
der Godt. Godt gyfft vns Christum/ouers
dorch de predige des Euangelij wen wy der
lōuen. alse Paulus secht Rom. i. Dat Euan
gelion is eyne krafft Gades to der salicheit
allem de dar lōuet. Myt sulker wyse kamen
de Euangelischen predigere dat tho dath se
vns Christū myt erem predickamp te geuen.
So gyfft vns Godt Christum dorch de pre
dighere edder dorch eynnen Christenen de
vns Christum vorkundighet. Des gelyken
gyfft Godt ock de sūde tho / ouers dorch
dat suluighe predich ampt edder dat wort
des Euangelij/welck de predigere int gemey
ne /vnde de Christene manck eyne ander sīck
vorkundigen/lōuestu so hestu vorgeuinghe
der sūden/lōuestu nicht so beholdestu dyne
sūden /vnde werst noch mehr gebunden de
wyle du nu neyne entschuldunge hefft gelyk
efft du yd nicht heddest gehōret. Wente dat
Euangelion deyt schaden vnde framē. schā
den den vngelōuigen de dat varachten / alse
Christus

Christus secht Ioannes. xij. De rede de ick
geredet hebbe/wert mynen vorachter vor
dōmen thom yungesten dage. Sulck ys dat
rechte lōsent vnde Byndent edder Beholdent
der sūden /welck vp erden dorch vnsen danst
dat ys/ dorch dat wort welck vns Godt Be
ualen hefft /vthgerichtet. mōt ock vor Gade
ym hemmele gelden. dar van redet Christus
Matt. xxi. vnde xxiij. vnd Ioan. vii. vnd
lecht sīck suluest vth Marci ym lesen also.
Gāth hen yn de gantze werlt vnde prediget
dat Euangelion allen creaturen. We gelōuet
vnde wert gedofft de wert salich/ we ouers
nicht ghelōuet de wert vordōmet. So lōsen
vnde Bynden de predicantē edder Christene.
Se leren dat Euangelion / we dem lōuet de
hefft syne rechte Absolutie dat ys vorgeuin
ghe der sūden/de se ock gewysse em tosegge
kōnen ym namenn des HEREN / we dem
Euangelio nicht lōuet/dem werde syne sūn
de Beholden /wen he ock tho Rome lēpe/eds
der hundert māl Carthusen wurde. Vp sult
lōsent vnde Byndent rymeth sīck de gantze
schriff. So scholden Papen leren vann den
stōtlen des hemmels /vnd de hogen Scholē
wen se

wen se vele disputeren de Clauibus. Nemād
wert vth der schrift eyn ander lösent edder
byndent der funde bewysen. Also leue Wels-
chior kame wy dar tho vth Gades beuehle
dat wy myt onsem predickdenste edder vors-
kundinghe geuen Christum den andern/voor-
geuen de funde vnde bynden/ geuen den hyl-
ghen geyst/maken van kyndern des Düuels.
kyndere Gades/geuen dat ewighe leuent ꝛc
vnd Godt deyt doch sulkes alle/duers dorch
onsen denst/na synem beuehle. Dar vth ock
klār ys dat wy Christene macht hebben de
Sacramente Christi thogeuende vnde tho-
nehmende nach synem beuehle ꝛc. Darūme
tho seggende dath de dēnere Christi nicht
sunde vorgeuen ꝛc ys slychtes wedder dath
wōrt Christi. Weme gy de funde vorgeue ꝛc
Id geyt ouers tho alse gesecht/dorch onsen
denst. sulck werck ys nicht vnse/sunder Gas-
des.

Alu rede ick wider van dem hylgē geyst.
den de yungere entfenghen don se Christus
anblies in Pasche dage. Thomas was nich.
dār/alse Ioannes schrift. dat nemād darff
seggen

seggen. me kan den hylghen geyst nicht kry-
ghen ane dath anblasent. Thomas eyn hyl-
lich apostel/de ock gelsseth vnde ghebunden
hefft/hefft den hyllichen geyst getregen alse
nu alle andere dorch den louen/achte daghe
dar na/done he sede. Myn here/myn Godt.
Ja sechstu. wen du ock sēgest vnde tastedest
alse Thomas. Meyn Christus lauēt vns de
wy nu löuen mehr wen den Thomas. Sas-
lich synt demy nicht sehn vnde löuen.

So kregen done warhastich de Apostele
den hylgen geyst/ouers na mate wo he sick
plecht vth todehlende. Se hedden den löuen
se konden sick wol manck eyn ander leren vñ
trosten/ alse me sehn mach. Actis. se weren
ouers to blöde/de werlt vnde den düuel myt
dem Euāgelio antogripende / se hedden ock
nicht mennigerleie tungen dar mede se schol-
den allerleye liden predighen sulcke s alle
kregghen se yn Dynxtedaghe. alse Christus
secht Luce ym lesten capittel. Blyuet tho
Hierusalem so langhe dath gy werden an-
getaghen myth krafft vth dem hemmele.
Krafft

Krafft nōmet he den hylgen geyst / dat me
de ere blōdicheyt scholde wech genamē wer
den / vnde scholden weldich myt wōrden vnd
mirakelen werden. *Me lese vlitich yn Actis
apostolorum* / so wert me vyndende wo va
kene dat ock na Dynytedage geschreue steyt.
dat de yungere synt voruillet myt dem hyl
gen geyste / *De hylghe geyst ys stedes by den
lōuigen* / ouers he bewysen sīck nicht stedes /
ock nicht yn allen na eynnerleye wyse.

Darumme toseggende dath de yungere
nicht hebben gekregen den hylgen geyst / dō
he sede *Nemet hen den hylghen geyst / ys
Christum to eynnem lōgenere maken.* vnde
ys so wahr alse dat me seggen wyl dat dat
brōt nicht sy dat lōff Christi vnde de drank
dat blut Christi / wen he secht. *Dyt ys myn
lōff dat vor yw gegeuen wert / Dyt ys myn
blut dat vor yw vthgegaten wert.* Id synt
men hulpe rede / dar sīck gerne eynne vnges
wyffe conscientie wolde mede behelpen wed
der de klare warheyt.

Thom negende. ys ock wedder dyt Sa
cramente

cramente vpghebracht de sprōke Christi /
Wat. xv. Wat yn dē munde geyt / dat geyt
yn den būck vnde wedder wech dorch oen
stōlganck. Schal nu Christus lōffick gezes
ten werden / so wert he vordōwet gec. Ant
wert. Id scholde yo wol eyn māl schāde syn /
dat eyn Christene so dreifte darff dat beuehl
Christi vān Sacramente spotten vnd lastes
ren. *Nemand kan vorlōthenen dat Christus*
dar redet weder de *Traditiones Humanas*
dat ys / wedder mynschen lere vnde pharis
seyesche hūcheleye / vnde spreckt. *Ere Gades*
dēst sy vorgeues vnde vorlaren / darumme
dat se leren gebade vnde lere der mynschen
vnde nicht Gades. *Au ys yd yo am dage /*
dat dat ys eynne lesteringhe Gades / dyt sa
cramente manck mynschen lere tho rēkende /
Wente dat beuehl Christi vān sacramente.
dath wy dar syn lōff scholen ēten ym brōde /
lōuende dat dat brōt na synem worde sy dat
lōff Christi / vnde dat wy dar syn blut scho
len drincken ym dranke / lōuende dath de
dranck na synem worde sy dat blut Christi /
ys nicht eynne erdachte lere edder minschen
tand edder pharisseyesche hūchelye / wedder
welke

welke Christus redet Matthei. xv. sunder
ys eyne Godtlyke warheyt / vnd dat suluis
ge wōrt dat hēmel vñ ērde mede gemaket ys
Jck weih wol dat me wedder dat sacramēte
vēle spottes driffet alse wedder eyne gemey
ne spyse. Quers yn dyssē edder ock andern
Beuehle Gades schal eyn Christene nicht wi
der sīck bekummeren edder annehmen / wen
dat wort des Beuehles vthwyset. Christus
heffē vns hyr beualen. Nemet hen vnd ētet
myn lēff. Nemet hen vnde drinket myn Blut
tho myner gedechnisse / dat ys / wen gy yd
dohn so vorkūdiget myne woldāt yeghen
yū Bewyser / Besundergen mynen dōth. Dar
hōret me wol dat syn Beuehl flynghet vām
ētende vñ drinkende. vnd nicht vām vordōs
wende edder stōlgande. ach / ach ꝛc. De sīck
Bekummerdē touorn myt der Transsubstanz
tiatie vnde lereden / dat ym sacramēte nicht
mēt Brōt edd wyn were / welk doch nicht vā
nōden tolerende was (wy hadern ock nicht
darumme) de rēdeden doch redeliker yn dys
sem stücke vām sacramēte / nōmelik dat dat
Brekent / vordōwent ꝛc. der gestalt des Bro
des

des wedderuēde vnd nicht dem līne Christi /
welck vnuortehlyt ys / so ock vā n kelcke ꝛc
wy ouers bekennen dat alle vorgēcklyke vñ
vordarflyke dynck / de dyssē Sacramēte
nauolgen / wen dat Beuehl Christi vām ētens
de vnd drinkende vthgerichtet ys / geschehn
an dem Brode vnde wyn / vnd nicht am līne
vnde Blude Christi. wy bekennen Brōt vnde
lēff tho samende vmmē Christus wōrdes
wyllen / tho ētende den yungeren Christi / dat
ys / den de syn Euangelion gerne leren vnde
lēffhebben / edder sīck sus dar voht holden.
alse ock Paulus nōmet Brōt vnde dath lēff
Christi myt sulken wēden. Dat Brōt dath
wy Breken / ys dat nicht de sampt nētynghe
des līnes Christi. Also bekenne wy ock wyn
vnde Blut tosamende vmmē Christus wōrdes
des wyllen / to drinkende ꝛc tho andern Bru
ke ys yd vns nicht beualen. wath vth dem
Beuehle Christi volget edder nicht volghet /
dat schal vns nicht bekummern / wen wy als
leyne hyr lōuen wat Christ⁹ secht / vñ dohn
wat he gebūt / dar mede ys yd al vthgerich
tet. we Christ⁹ wōrt hyr vorlōchnet alse de
E n Sacras

Sacramenterere. vnde we myt dem Sacra-
mente anders handelt alse Christus beualen
hefft / alse de papen dohn / de hebben vann
beyden parthen ere vordömenisse. yd were
denne dat se sich myth Gades wörde gerne
wolden leren laten der warheyt to volgede.
Bröt vnde wyn ys hyr van nature wegen /
alse yd Godt geschapenn hefft. Dath Brödt
ouers ys dat lyff Christi tho etende / vnde de
wyn ys dat blut Christi to drinckende / alse
yd dat Godelyke wort vnde beuehl Christi
gemaket hefft. Wy eten hyr syn lyff wen wy
eten dyt Bröt dar Christus van secht. Dyth
ys myn lyff. vnde drinken hyr syn blut / wen
wy drinken den drack dar Christus vann
secht. dyt ys myn blut des nyen testamēts ge-
so vchle hefft vns hyr Christus van synem
liue vnde blude ym Sacramente / tho syner
gedechtnissen / beualen. wy laten de wyle ock
gantzlot dem Bröde vnd wyne syne naturlike
art. alleyne dat wy dem wörde vnd beuehle
Christi nicht afbreken / tho dem Bruke dar
yd Christus vns tho beualen hefft. dat Bröt
ys syn lyff den Christenē to etende / de drack
ys syn blut den Christenen to drinckende. Der
Papen

Papen missebrück laneth neyn vorstendich
Christen. Christus lyff vnde blut ys ym sa-
cramente aller vornufft vorborgen. he wert
sich wol waren dar h em neyn schade schieh /
edder eyn ore werde afgebeten / wen vnuor-
nufftighe wörde gelden schölden. Wert dat
Sacramente vnwerdich gegeten / so schadet
yd alleyne dem etere tho der vordömenisse /
alse Paulus secht / dem liue ouers vnde dem
blude Christi ym Sacramente / schadet yd
nicht mehr den alse wen de sunne myt erem
reynem vnd klarem herlyken schyne schynet
vp eynnen vnflät edder yn eynne stanckkule.
Wert yd ouers werdich gegeten / dat ys / so
dat geyslyke etent (dar van touorn gesecht
is / dar mede wy stedes Christē schölen eten)
ock wert syn by dem etende vnde drinckende
dysses Sacramentes. dat ys / dat wy nicht
ane liden yn Christum dyt sacramente ents-
faughen / so framet yd thom ewigen leuende
(wente schal yent / alse Paulus secht / dath
richte edder vordömenisse syn / wat scholde
dyt anders syn wen dat ewighe leuent ?) so
blyfft Christus dorch syn lyff vnde blut ynn
vns vnde wy yn em. Bröt ouers vnde wyn /

na dem etende vnde drinkende welck vnns
Christus beualen heeft / geyt synen wech.
Dat sy so nōwe geantwerdet vth Christus
beuehle / den de vth erem koppe vnd spysigē
danken myt lester wōrden / Christus wōrde
ym auentmale gherne wōlden vmmestoten.
Quers yd het Omnis caro fenum et omnis
gloria eius quasi flos feni. Verbum autem
dñi stabit in eternum. Esaie. xl. Alle flesc
edder mynsche ys hoy / vnde alle syne herlis
cheyt ys alse de Blome dee hoyes ꝛc. Quers
Gades wort beseyt ewichlick.

Nu wolde ick gerne ock weten / efft me
so ock mochte seggen van erem sacramento.
welck se myt groten wōrden kēnē vpblassen /
wo wol se dar vorlōcherē dat lōff vnd blut
Christi / vnde rōmen yd ock dat hōchwerdis
ge sacramento / alse Melchior suluest yn dysē
ser disputatien ghedān heeft / dat me nicht
schal seggen se vorachten dyt Sacramente.
edder dat me nicht en mochte vohrholden.
de groten wōrde de Paulus dar van secht /
dat eyndē dar van ēth vnde drinket vnwer
dich /

dich / wert schuldich am lyue vnd blude des
HEREN / vnde ēth vnde drinket sict dath
richte. woldē se ock lyden dat ick ock weddē
se sēde. Ey yd mōth werlyt nicht eyn hōchs
werdich Sacramente syn / edder so hylich
ock / dat me sict myt dem vnwerdigen etens
de vnde drinkende scholde vorbreken an dem
liue vnde blude Christi / de wyle yd yn den
Būck geyt ꝛc. Doch lāth se varen / wy wete
wat vns hyr Christus beualen heeft. Hyr
vorsōchte ick vnde fragede. wo geyt yd tho.
dat Christus secht. Wath yn de munde geyt
dat beslecket den mynschen nicht. Nu geyt
dyt sacramento yn de mund / vnd etlyke wer
den so beslecket dat se dat richte edder vors
dōmentisse kryghen. Done antwerdede Mel
chior. Id ys nicht des sacramentes schuld
sunder des vnlduighen eters. alse alle spysē
buten dem lōuen myt sunden gegeten werth.
Dar vop antwerdede ick. Dar antwerde gy
sere recht. ouers dath antwerdt klynger efft
gy dyt sacramēte manet de gemeyne kost wil
len bryngghen. dat stot Christus myt synem
beuele weldichlick vme / ock Paul' myt dyssē
C iij vthges

vehgedruckeden worden. De vnwerdich êth
vnde drinket / de êth sîck vnde drinket dath
richte / dar mede dat he nicht vnderſcheydet
dat lyff des HEREN / dat ys / he wêr alse
eyn dyſcipel Chriſti / dat dar ſy dat lyff vnd
Blut Chriſti vnnne Chriſtus wôrde wyllen.
vnde lopt doch dar tho dath he nicht mehr
acht hefft vp ſyne ſalicheyt vnde erlöſynghe
yn Chriſto / wen efft he tho anderer koſth
gynge.

Thom reynden. ys ock vpghebracht de
ſproke Matth. xxiiij. dar Chriſtus ſecht.
So iu we wert ſeggende. Sû hyr ys Chri-
ſtus edder dar / ſo löuet nicht. wêre dar wer-
den ſick erheuende valsche Chriſtene edder
valsche ſaluede vnde valsche propheten / vnd
werden grote tēene dohn vnd wunderwer-
ke / ſo dat yn erdôm geudret werden / ſo yd
môghelyk ys / ock de vtherwêlden. Sich ick
hebbe yd yw touorn geſecht. Sulck hebben
vnſe papen vnd Nonnike gedān de vns heb-
ben geleret de eyne ſus de andere ſo eyn ye-
welyk nam wat ſunderges voht / dath wy
armen ſchape erre wurden vñ wuſten nicht
woht

whor wy Chriſtum ſcholden vynden. Chri-
ſtus vnd ſyn Euangelion wart myt minſchē
lere mennigerleye wyſe vordunkert. Sulck
dohn nu ock de valschen propheten / de vns
leren dat wy Chriſtum hyr vnde dar ſôken
ſcholen yn eynnem ſtucke Brodes vnde drun-
ke wynes. Antwerd. Das wy myt mynſchē
lere / vnder dem namen Chriſti / van Chriſto
vorudret ſynt / dat de armen conſcientien / de
Gerne frām hedden gewoſet / ſick marterden
de eyne ſus de andere ſo / vnde wuſten nicht
wor ſe Chriſtum ſcholden vynden. ynn der
woſtenge / alſe de dar Nonnike wurden vnd
Nunnen gelyk efft ſe de werlt vorlêten. edder
yn Cameren edder heren ſalen / alſe de papen
de ſulke rykedom vnde prāl angerichtet heb-
ben / ock yn erem Gades denſte / dat ſick herē
vnde Fürſten wol vor ſe entſetten mōchen.
ſulck alle ys leyder altowahr / Chriſtus heft
yd myt ſynen apoſtolen gepropheteret / vnde
ys geſchehn alſe dat Euangelion Chriſti nu
wedder an den dach bringhet. vnde Paulus
malet de valschen Chriſtene edder valschen
ſalueden (alſe dat greekiſche wôrt klar Bedū-
det Pſeudo Chriſti) myt twen exempelē
C v edder

edder na wysinghe so aff / dat se sich nicht
mehr vorberghen können. Ick secht se werden
vorbedende ehelyk towerdende vnd spyse to
etende ꝛc. j. Timo. iiii. Ick meyne yd synt jo
de geysfilykē ane geyst de sich erer saluinghe
vnd bisschoppes smeringe vorhōmen / vnd
weten nichts van der rechten saluinghe der
rechten Christenen / dar van steyt geschreue
j. Ioan. ij. ya se hāten se vnde voruolgen se
vpt hōgeste. Sulcke saluinghe ys de lōue yn
Christum edder de gnade des hilgen geystes
de vns gegeuen wert wen wy der predighe
des Euangelij Christi lōuen. Darum hōren
de wōrde Christi in Mattheo vorgeschreue
egentlyk vp sulcke errige lēre vñ vor vōringe
edder der gelyke / dorch welke de conscientie /
ock der vtherweledē / eynne rydlāct ym erdo
me / nūmer seker werdē dat se Christū recht
geuātet hebbē. dat meynet Christ⁹ Joh. x.
dat de schape de voruōrers nicht hebbē ges
hōret. Ma dem anfēnde / hebbē wy se alto
uēle gehōret vñ vns gehēget mit allem flyte
an ere lere / dar dorch frām towerdēde / noch
dōn vor de sūnde vñ den hēmel touordēde.
ouers ym herten edder cōscientie wurde wy
nummer seker vor Gade dar dorch / dat be

vūnde wy wol yn anuechtingen vnde dodes
nōden. alse me beuīndet noch de den mynshē
leren myt ernste anhängen / dat se nicht wes
ten wat se lōuen / vnde rēden blint dynct / wo
geleret dat se ock synt. So vro ouers de gna
de Christi dat herte rōret myt der predighe
des Euangelij / wert dat herte erwecket / er
lichter vnde gewysse vp Christum syne ges
rechticheyt. Dath hēt Christus dat rechte
hōrent. Dat sulcke meyninge sy in den wōr
den Christi. Sū hyr ys Christ⁹ edder dār ꝛc
ys yn sich nicht vntlār / wy wēten wol wo
dat papen volct mit mirakelen hefft gehā
delt. me seh an alle ere exempele de se vā
degenūre vñ anderer lōgene geprediget hebbē.
Paul⁹ strickt se vth. vñ secht / dat Enti
Cristische regemēt schal vñ gān vñ sich Bes
stedigē Signis ⁊ prodighs mēdaci⁹ / dat ys
myt lōgēhaftigē tēkenē vñ wūd werkē. Synt
to tydē etlike warhastich geschēn. alse wē se
myt wyiewātere vñ papen stolen dānele vth
dreuen / vnd richtedē an eyn sūderich mirā
kel spil to Wilsnak vñ tom Sternberge vñ to
Luttern ꝛc (Christus ys mit dē Euangelio
kamē / de hilgē gelistēde sint vnhillich gewor
dē) so is id doch ym grūde mē dānēls dorch

geweset. wente mynschen lere wārdt dar
dorch bestedighet vnde nicht Gades wōrt.
Gades myrakele bestedyghen alleynē Gades
wōrt. lēz de gantze biblie/so vnydestu nicht
anders. Vor sulcke vorudrighe mirakele/
wernede ock Godt wandages / alse me lēsen
mach Deut. viij. Sulcke meynunghe yn den
wōrden Christi. Su hyr ys Christus edder
dar ꝛcete. ys noch klarer ock ym Euangelio
Luce ym xviij. capittle. wente wat Mat-
theus Christus schryfft. dat schryfft Lucas
dat ryke Gades. also. Christus wārd ghes-
fraghet wen dath ryke Gades quēme/onde
antwerdede. Dat ryke Gades wert nicht kas-
mende myt vthwendigen geberden/me wert
ock nicht seggende/sue hyr edder dar ys dat
ryke Gades. wente sech / dat ryke Gades ys
manck yw ꝛc. Dath ryke Gydes / dar ynnē
God suluest regeret myt synem hylgē geiste/
nōmet dar Christus sich suluest myth synem
Euangelio edder gantzem regimēte. na wel-
kem sich done de Jhden wide vmmē seghen
rouyndende yn vthwendigen geberden / alse
ym ansehnē Joannis Baptisten / yn synem
waterdrinkende / harden etende / haren klede
strengen

strengen leuende ꝛc. welcke vthwendige ge-
berde van Gade dem hylgen Joanne weren
tgeschicket/dat de Jhden de van sulken vth-
wendighen dyngghen mehr hēlden wen vān
Gades wōrde/ syner tūchnisse van Christo
mochten lēuen ane entschuldighe. Quers
se deden alse hūchelers plegen. Vmmē sulke
strenghe leuendes wyllen wolden se en an-
nehmen vor Christum / syne predige ouers
edder tūchnisse van Christo vorachtēden se
vnde hēlden mehr van erer erdachten hylis-
cheyt edder vthwendighen geberden. Ja se
vorachtēden ock Christum myth alle synem
Euangelio. dat ys/dat ryke Gades/dar vñ
dat he neyne sunderge vthwendige geberde
wolde vōren/sunder dede sich tho den sundē
vnd sunderinnen / gynck myt wōnlikem doch
ehrlýkem klede / āth vnd dranc wat me en
vohr settede. vñ lēde Gades gerechticheit/
vordōmede mynschen lere vnd hūchelye vnd
alle bōuerie / de sich vnder Gades namen
vnde Gades dēnsse edder Gades wōrde wyl
smucten. Alse noch stedes dath vnlōuighe
hūchel volct Christum myth synem Euā-
gelio/dat ys/ dath ryke Gades (yn welck se
mochten

mochten treden dorch dē louen yn Christū)
vorachten/lasteren vnde voruolgen/darū me
dat yd myt erem vthwendigen geberde/dar
vp se sīck vorlaten / nicht ouer eyn stemmet
sunder leuer vordōmet. wath glentzet dat
holden se vor hillicheit/dat Euāgelīū Chris
stī schelden se vor ketterye. Quers wedder
sulck alle secht Christus / wen dath hūchel
uolck horen kōnde. Dath ryke Gades wert
nicht kamende myt vthwendigen geberden.
me wert ock nicht seggende / dat ys/predī
ghende ym ryke Gades. sū hyr edder dar ys
dat ryke Gades. to sunte Iacobe/to Hieru
salem/to Rome to Aken ꝛc yn grawē Caps
pen edder Carthuser ordene/yn vīsch ētende
edder fīsch ētende / yn kerken prangende ꝛc.
Wente sēth/dat ryke Gades ys manck yro.
wōrd dat Euangelion wert geprediget (alse
done dar Christus suluest predigede) dar is
Christus myt synem gantsen regimente des
hylgen geystes/dat ys/dat ryke Gades vor
handen. sehe dy nicht wīde vū na vthwens
digen geberden yn klēdern/tyden/spyse/ꝛc.
welcke wol eynnen hūchelschalck bedecten
kōnen

kōnen vnde ock vorblenden. sunder lōue men
so hastu dat vnde byst ym ryke Gades / van
sunden lōs /eyn kynd Gades ewichlyk. Geyt
de sake recht tho /so wert wol eyn Christene
leuent nicht eyn hūcheler leuent volghende.
Also ys yd klār wat Christus myt den wor
den. Sū hyr ys Christus eddeer dār ꝛc vns
hefft geleret. Dit ouers sulke wōrde/de van
Christo vnd dem ryke Gades sint gerēdet/
werden myt eyennem groten schyne vor den
vnuorstendīgē edder ock vor den vorblendē
den/misgebruket wedder den beuehl Christi
dar mede he beualen hefft im sacramente to
ētende vnde tho drinkende syn līff vnde syn
blut. ys jo vth sīck suluest klare genoch. wen
dee wyl ansehn der papen mīßbruck yn dīs
sem sacramente / so scholde sulck schyn ves
lichte wol van etlyken vor vul vpghenamen
werden. Quers wen me myth den wōrden
Christi wyl vorlōchenen / dath dath brōch
Christi ym auentmale dē discipulen Christi
nicht sy dath līff Christi nha synem wōr
de / tho ētende / vnde de drancf nycht syn
blut tho drīckende / so ys yd de aller
groteste

groteste lögene vnd lasteringe vnser Heren
Jhesu Christi / de eyn Turcke edder Däuel
scholde segghen / vnde nicht eyn mynsche de
sick des Christenē lōuē vorhōmet. Scholde
nicht eynes Christenen mynschen herte tho
breken / wen he hōret dat Christus geschul
den wert vor eynnen valschen gesaluedē vnd
valschen propheten / alse he hyr geschulden
wert van den vorlochenen des sacramen
tes. Se seggen / me schal yd nicht lōuen / dat
Christus lyff werde gegeten wen syn brōdt
gegeten wert ꝛc. daromme dath Christus
vns hebbe gewernet vor de valschen prophe
ten. Nu hebben yo neyne valsche propheten
vns dat geleret / sunder Christus des leuen
digen Gades sōne. So mōth me jo de wōrde
Christi. Sū hyr ys Christus edder dar ꝛc.
nicht wedder dat beuehl Christi van sacra
mente vorstān / edder me mōth van Christo
eynnen voruōrer maken vnde valschen pro
pheten / welkem nicht tholduende sy / gelyck
effte dat Christus wedder syn egene beuehl
gewernet hebbe / dath me dem nicht lōuen
schal / sy du Dāuels lesteringe. Papen mis
bruck gyfft vns nicht mehr toschaffen.

Thom

Thom elfften. hefft Melchior hebr ge
bracht de figure des Pasche lāmes Exo. xij
Beschreuen. welck hefft Christum bedūdet /
alse Paulus leret 1. Cor. v. Also schal hyr
ock dat brōt vnde wyn Christum bedūden /
vnd schal nicht Christus suluest syn / alse ock
dat Lam nicht Christus suluest was. Ant
wert. wat dat vor eynne meyninghe sy van
Christo to redende vnde van dem sacramē
te Christi tho redende / ys gendch ghesecht.
Wyl me dath Pasche lam nicht alleynē vp
Christum tehn / alse doch Paulus leret vnd
Melchior bekennet / sunder ock vp dat Sa
cramente des līues vnde bludes Christi / so
wyl ick yd wol anders vthlegghen / nicht to
vorlōchende dat beuehl Christi sunder tho
bestedigende / dar mede wyl ick dēnen den de
de figure des lammes vp dath Sacramente
Christi vōren / vnde wolden dar mede gerne
hyr vorlōchenen dat lyff vnd blut Christi to
etende vñ to drinkende den discipulis Chris
ti / De gelykenisse edder figure wolde also
bestan / wen yd tho samende scholde gelden.
Dar was eyn lyff vnde vthgegeten blut / to
wehrende dem slānden engele. also ys hyr
D ock eyn

oec eyn lyff vnde blut/ tho vorgeuinghe der
sunden so me yd werdich ontfenghet / Zent
was eyn lyff vnnnd blut des lammes/ doch
van Gade beualen tho eynnem teken vnde
gedechtnisse vnde danckseginge der erlösungs
ge vth Egypten. Dyt ys eyn lyff vnde blut
Christi/ vmmes synes almechtighen wordes
wyllen/ van em yn dysser sacramentes vort
berginghe beualen /tho eynnem teken vnns
lönigen yegen em /dat wy syne erlöfede sint/
dat wy schelen vorkundigen wo he vns myt
synem liue vnde blude (welck wy hyr na sy
nem beuehl eten vnd drinken ym sacramete
vorborgen) erreddet hefft thom ewigen le
uende. Dar was eyn sichtlich lyff vnde blut
tho eynnem teken erer lyfflyken erlösinghe
hyr ys eyn onsichtlich doch warhaftich lyff
vnde blut/tho eynnem teken vnser ewighen
erlösinghe. Dat lyff des lammes vnde syn
blut wert dar ein teken gendmet van Gade.
wy nehmen sulcke namen an myt aller ehrs
werdicheyt/de wyle Godt wol macht hefft
vns wat to beuehlende wo he wyl / vnd eyn
yewelick dinck to nömende wo he wyl. Hyr
ouers wert nicht myt eynnem worde dath
bröt vnde

bröt vnde de wyne gendmet eyn teken / noch
late wy yd wol tho dat me yd nōme eyn te
ken/ alse oec vele Doctores gendmet hebben
vnde wy oec pleghen tho nömende / wente
nach dem vthwendigen ansehnde mōch yd
yo eyn teken syn.

Fragestu ouers/ wat ys dat teken dat ick
sehe vnd schal eten vnde drinken: so antwer
der dy Christus. Dyt ys myn lyff / dyt ys
myn blut acet ym teken sūstu yd nicht/ ym
worde Christi ouers hōrestu yd / vnde alse
du hōrest so ys yd. Christus ys negn löge
ner /dar tho oec neyn tūscher. wen ick yn
dyssen wōrden scholde twyuelich werden /
alse vnse wedderparte gerne wolden (wente
de conscientien myt erer meyninghe wedder
de klaren wōrde ghewysse maken kōnen se
nicht) so wurde ick oec dar na wol twyue
lich yn allen artikelen des louen. Darumme
wen me wyl reden van dem Paschen lamme
der Jōden vnde van Christo dorch dath
Paschelam bedūdet/so late me dat Pasche
Lam blyuen ynn syner werde / dar tho yd
Godt ghegeuen vnde beuahlen hedde /
D ij vnde

vnde late Christum vnsen heyland ock bliuē
yn syner werde / dar tho vns en Godt gēges
uen vnde beualen hefft. yent was dysses fig
gure. wy wēten wol wath wy van beyden
holden scholen. yd ghyft dem Sacramente
nicht sunderich tho schaffende / ick swygghe
denne dat me dat sacramente dar mede vors
lōchenen scholde / gelyk effte dar nicht dath
lyff vñ Blut Christi were. Wiltu ouers dat
sulcke figure / wo gesecht / ock vpt sacramēte
hōre. sulck ys vns nicht hynderlick yn der
meyninghe. ick nehme yd to hulpe vnd segge
frylick. Alsoe dar dat lyff des lammes welck
gegeten wārd / nicht was eyne Bedūdinghe
des lūes des lammes / sunder dat warhaff
rige lyff des lammes. Alsoe hyr ock ym Sa
cramente / wen Christus secht. Dyt ys myn
lyff / nemet ēteth / ys dat lyff Christi dat he
nōmet / nicht eyne Bedūdinghe des lūes Cri
sti / sunder dat warhaffrige lyff Christi / vor
vns gegheuen. Item Alsoe dār dat Blut des
lammes / welck an de poste der dōren gesprē
ghet vnde gesmeret wārd / nicht was eyne
Bedūdinghe des Bludes des lammes / sunder
dat warhaffrige Blut des lammes. Alsoe hyr
ock ym

ock ym Sacramente / wenn Christus secht.
Drincket dyt ys myn Blut. ys dat Blut Chri
sti / welck he nōmet / nicht eyne Bedūdinghe
des Blades Christi / sunder dat warhaffrige
Blut Christi vor vns vthgegeten. Dar
hedde dat lyff des lammes vnd dat Blut des
lammes syne Bedūdinge vnd was eyne tēken /
na dem worde Gades vnde na dem louē der
yenen de dem worde gehorsam weren vnde
lōueden. Hyr ym sacramente dat lyff Chri
sti vnde Blut Christi hefft syne Bedūdinghe /
vnd ys mynem lōuen eyne tēken der salicheit.
vnde nicht alleyn eyne tēken dar by wy Cris
tene schōlen vns erkennē. alsoe etlike vnrechte
leren / des lammes lyff vnde Blut Bedūdede
wat yd Bedūdede / noch was id nicht ein Be
dūdelick lyff vnde Blut des lammes sunder
eyne recht lyff vnde Blut des lammes. Alsoe
hyr ock wen Christus secht. Dyt ys myn
lyff. Dyt ys myn Blut. yd Bedūde wat yd
Bedūde (alsoe me wol Christlyk vele Bedūdin
gen dar op mach maken) noch ys dar nicht
eyne Bedūdelick lyff vnde Blut Christi / sunder
eyne recht ware lyff vnde Blut Christi. Ja
sechstu. Yent kan me doch sehn / dyt sūt me
D iii yo nicht

yo nicht vnde ys wedder alle Begryplicheyt
des mynschlyken vorstandes vnde vromufft.
Trowen / ick hore wol / scholde denne eyn
Christene mynsche nicht so vele edder mehr
holden van dem almechtigē worde Christi /
alse van synem egenen edder mynschlykem
vorstande. De gene hyr Gades wōrde de
ehre.

Thom twelfften. hefft Melchior gespra-
ken. Christus syttet to der rechter hand Gas-
des myt synem liue vnde blude / darumē kan
he nicht myt synem liue vnd blude vp erden
syn ym sacramente. Dar vp antwerde ick /
vnde kere dat vmmē. wen Christus niche
sete tho der rechter hand Gades / so wolde
ick nicht lōuen / dat he na synem wōrde vns
ym sacramente kōnde gheuen syn lyff vnde
blut. wente he were nicht ware Godt. Nu
he ouers syttet to der rechter hand Gades /
alse wy alle bekennē / so schal yd yo ane twis-
uel by vns syn / dat he doe allēt wat he secht
wen yd ock vns vnbegryplick ys. wente syt-
ten / dat hēth regēren alse eyn kōninck / sus
hefft en Stephanus / Actorū vij. ock stān
sehn.

sehn. Tho der rechter hand Gades / dat het.
aller wegen dar Godt regēret vnde gewalt
hefft. wente syne rechter hand ys nicht alse
eynnes mynschen rechter handt / yd ys ock
nicht eyn sunderlyk winkel ym hemmele. sun-
der alse im Psalme van Gades rechter hand
geschreuen steyt. Psalmo. cxxxix. Wōhr
schal ick henne gan vor dynem geyste qeete.
De rechter hand Gades was sunder twiuel
ym hemmele vnde slōch doch vp der erden
vnde ym mēhre Pharaonem / alse Moises
hefft geschreuen van der rechter hand Gas-
des Exodi. xv. Also steyt ock xakene ghes-
schreuen alle gūdt dat de rechter hand Gas-
des vp erden vthgerichtet hefft. Dat is dat
Marcus van Christo secht. dath Christus
syttet to der rechter hant der krafft Gades.
vnde Christus suluest na syner vpstandinge.
alse Mattheus schrifft. Wy ys gegeuen ale
gewalt ym hēmele vñ vp erden. Wylschly-
ke danken werdē dy yn dyssē stūcke erre vñ
wilde makende. Christus de gecrūtziget ys /
welck Godt vnd mīnsche ys / mīner to sche-
dende (wohr du dat eyne vindest dar vns
dest du dat andere ock / Butē Christo vindestu
D iij neyner

neynen Godt. Philippe de my sūt de sūt ock
mynen vader) ys yn den hemmel gheuaren
tho regerende yegenwerdich ym hemmele
vnde vp erden ouer alle / ym hemmelischen
wesende Ephe. i. j. Pet. ij. 2c Vp erden ys
he vnsichtlick vnde nicht ym erdeschen wan
dele alse he was vor synem dode. wy bekens
nen den vader ym hemmel vnde seggen Was
der vnse de du Bist ym hemmele. vnde vors
lōchenen doch nicht dath Godt sy vp erden
vnde aller weghen. doch nicht vp erdesche
wyse vnde sichtlich / sunder hemmelischer
wyse vnde vnsichtlick / also bekennen wy ock
Christum ym hemmele vnde Bauene / dar
hen ock vnse herte schal stān vnde nicht tho
erdischen dyngghen Col. ij. vnde wēten doch
dat he alle dynck yn syner handt hefft / vnde
wyl myt vns syn Bēth ynt ende der werlth
Matth. ym lesten / vnd woht twe edder dre
yn synem namen vorsammelet syn / dar wyl
he manck en syn Matth. xviij. Christus ys
By my yn myner Camere / vop der strate / vop
dem velde 2c vnde By andern ock. Ja sechstu
he ys By vns ym geyste. Ick antwerde. Frys
lick ys he By vns ym geyste dat ys geyslick
vnde nicht

vnde nicht sichtlich. Quers wat is de Chris
tus de By vns ys ym geyste? ys he nicht
Godt vnde mynsche / de alle dynck ervullet
Ephe. i. 2c So ys he yo nicht By vns myt sy
ner Bedūdeliken Gotheyt / sunder myt syner
warhafftigen Gotheit / vnd is ock yo nicht
By vns myt syner Bedūdeliken minscheyt sun
der myt syner warhafftigen mynscheyt / de
wyle de Christus de By vns ys / warhastich
Godt vnde mynsche ys. Ick late de vornufft
meystern myt sulcken vnde der gelyken sprō
ken Augustini edder eynnes andn. Oportet
corpus esse in vno loco. Quers van vnsem
HEREN Ihesu Christo de gecrūtzighet
was / redet de schrifft vnde lōuet de Chris
tenheyt dat em alles vnder de vōte gewors
pen ys. Psalmo viij. Ps. ij. j. Corr. xv.
Dat he ys yn der herlicheyt synes vaders /
alse he secht Johan. v. De vader hefft dem
sōne gegeuen alle richte / dath se alle scholen
ēhren den sōne gelyk alse se ēhren den vader.
De lōue ys yn dysssem stücke frōlick. de dulle
vornufft ouers bekummert sicc effte Christ
kan vthgerecket werden alle dynck tho vors
vullende. Darumme schal yo By den Chris
tenen

kenen eyn spetisch vnd leggerlick dinc syn
wen me secht. Christ^o syttert tho der rechter
hand Gades/darumme kan he vns nicht ge
uen synlyff vñ blut ym sacramento. kere dat
vñ/alse gesecht is/so wert id recht. Wen he
dar nicht sête/ so konde he yd nicht dohn ꝛc

Thom drutteyn den. hefft Melchior also
gesecht. Marcus schrifft dat de KERKE de
wôrde vā kelcke. Dyth ys myn blut ꝛcete.
hebbe gesecht alse se vā kelcke gedrunken
hedden. darūme/wen vñe der wôrt Christi
wyllen de wyn schal syn dath blut Christi.
wat hedden se denne anders gedrunken wen
wyn/done de wôrde vā kelcke noch nicht
gesproken weren? Anwert. Is dat vñ dem
Marco so to vorstande/so werden Matthe^o
Lucas vnde Paulus dorch den Marcum
gelôgenstrafft. wente se alle dre sprêken eyns
drechtichlyken/dat Christus den kelck en an
gebâden hebbe myt dyssen wôrde. Matthe^o
schrifft. Drinket alle dar vñ. wente dyt ys
myn blut ꝛc Lucas vnde Paulus/Des ghes
lyken nam he ock den kelck / na dem auenth^o
male vnde sprack / Dyse kelck ys eyn nye
Testamente yn mynem blude. Dar vñ me

klarlick hêret dath Christus de wôrde rêdet
vā kelcke wen he den kelck en rêket. Wors
umme wol me doch sulcke klare warheyt Gaa
des to lôgene maken/gelyk alse myt den wôr
den Marci? We deyt Marco grôot vnrecht
dar mede. Seh rechte tho. De wôrde Mara
ci stān also. He nam den kelck/dankede/vnd
gaff en / vnde se drunken alle dar vñ. vnde
he sêde en. Dyt ys myn blut des nyen testā
mentes/welck vor iu vñgगतê wert. Mit
den wôrden beschrift Marcus/dat Christ^o
en den kelck allen angebâden hefft tho drin
kende / alse klarlick Mattheus vñsprickt /
vnde dat se alle gehorsam synt gewesen vnd
hebben alle gedrunken. Myt welken worden
ouers he en den kelck hefft gegeuen schrifft
Marcus dar na. he secht ouers nicht dath
Christ^o de wôrde na dem drinkende gesecht
hefft/wo wol he se schrifft wen he vā dem
drinkende geschreue hefft/wente he schrifft
slicht also. Vnde he sêde en. vnde nicht also.
Vnde he sêde en dar na. Edder he sêde alse se
drunkē hedden. wat kanstu dēne vñ dē wôr
den Marci hebbe anders/wen dat Christus
disse wôrde heft gesecht. dyt is myn blut ꝛc.

De an

De andern dre seggē ock dat Christus so ges
secht hefft/vnd stemmen alle v̄ere dar mede
ouer eyn/vnde ys nicht wahr dat Marcus
dar mede scholde anders schriue wen de an
deren. He secht dat Christ⁹ so gesecht hefft
dat segghen de andern ock. He secht ouers
nicht yfft Cristus so gesecht hebbe vor dem
drinkende edder na dem drinkende/welck de
andern klār vthgespraken hebben dat Chris
tus so hebbe ghesecht vor dem drinkende.
Alse ock ane weddersprekent Marcus myt
en ouer eyn stemmet wen he redet van dem
Brōde. Memeth. dyt ys myn lyff. Sulck ys
gemeyne yn allen Historien/wen nicht bes
chreuen werde de geschefte wo se nach eyn
ander geschehn synt/sunder slycht dat se ges
chehn synt. dar schut wol / dat na geschres
uen wert de historie de wol voht geschehn
ys. wen me ouers schriuē wolde dar by dat
se na geschehn were/so were yd valsck / dat
me ouers slycht schrifft dat se geschehn ys/
dat ys recht. Also schrifft Marcus dat de
HERE so gesecht hefft. dyt ys recht. wen
he ouers schreue dat de HERE so gesecht
hedde na dem drinkende/so were yd vnrecht
vnde

vnde wurden de andern dre ock dar mede
lōgenstrafft. He beschrifft wol de wōrde
dar na wen he beschreuen hefft dat drinket
He secht ouers nicht dat de here se geredet
hebbe dōn se gedrunken hedden. Id volghet
nicht dat me seggen wyl/ he schrifft yd na/
darumme ys yd na geschehn. wente he secht
yo men dat yd geschehn ys/vnde nicht / dat
yd na geschehn ys. Myn eyn exempel. dat du
dyt klār vorstān machst. wen du schreuen
vündest edder hōredest predigen dath dorch
Christum de werlt ym crūcze erlōset ys vnd
ys ock dorch den suluighen geschapen/were
yd nicht wahr? ouers vnrecht vnde nars
tisch were yd wen du dar vth woldest bes
luten / dath de werlt na dem dode Christi
ersten gemaket sy/darumme dat ersten vān
dode Christi/ dar na vān der werlt scheps
pinge geredet. Itē wen ick sēde edder schres
ue/dath de Rōninck vnde de Furste beyde
waren hehr gelamen vp eynnen dach/ouers
de Rōninck des auēdes/de Furste des mors
gens. vnde du woldest dar vñe de lūde ouer
reden dat ick gesecht scholde hebben/dat yd
des dages ersten auent wurde ehr morgen/
darumme

darumme dat ick yn der rede den auent erste
gendmet hedde vnde dar na den morgen. we
wolde doch segghen dat du noch by synnen
werest. Sulcke onwetentheit ys yd ock / wen
me hyr vth dem Marco wyl Besluten / yd sy
na geschehn / darumme dat yd na Beschreue
ys / vnde de schrifft Marci secht doch men
slycht wat geschehn / wen id ouers geschehn
ys dat Christus hefft gescht. Dyth ys myn
blut zc ys klare noch Beschreuen yn den an
dern schriuers / vnde ys ock klar yn Marco
van dem Brötgeuende. Myt der suluighen
vnuornufft mochte eyn ock Besluten wylten
vth dem Paulo yn dysser suluigē sake j. Cor
v. Dat Christus den kelck hedde gegeue vor
dem Bröde / darüm dat Paulus dar twe māl
van kelcke redet ehr van dem Bröde edder
dische. Darumme ys dyt stücke / dat wedder
dat Sacramente wert vpgebracht / sunders
twiuel / eyn van den dar mede de onwysen
vnde ock Bösen conscientie sict gerne vor den
liden wolden smucken. Id helpt nicht.

Thom veerteynden. hefft Melchior ges
secht. Dyt Bröt ys alleyn eyn Bröt der ghes
dechte

dechnisse / darumme mach yd nicht syn dat
lyff Christi. Dar vp antwerde ick. We nōs
me yd wo me wyl / wen dem Beuehle Christi
nichts myt sulken namen wert afgebraken /
dat me ouers em wolde eynnen sunderghen
namen erdenken / vnde dar mede de warheit
Christi vmmestöten. dath gelt nicht by den
Christenen. Christus secht nicht dat yd sy
eyn Bröt der gedechtnisse. (wo wol wy vñie
den namen nicht wolden haderen / alse de / de
vns grote sunde wolden myt eren schriften
maken / darumme dat wy yd eyn sacramente
nōmen) he secht ouers. Dyt Bröt ys myn
lyff. dyssē dranc ys myn blut. Nemand vor
löchenet ock dat hyr schal gehalten werden
de gedechtnisse Christi. de höret ouers nicht
slycht vp dat Bröt vnde dranc / welke wy
Bekennen Christus lyff vnde blut na synen
Beuehle / dath wy nicht wedder eyn papen
kapent van dem sacramente maken / alleyn
antofschnde. alse me vns nu wyl wedd ouer
reden / dat dyssē wörde. Dyt ys myn lyff / so
vñe schölē bediide dat me vp Cristū denke al
se wē me xp des keisers Bilde wiser vñ secht.
Dyt ys

Dyt ys de Keyser / dat me dar mede vp den
Keyser decke. Ach leuer / Bewys my doch
yn dysem Brode Christ^o lyff afgecōtrafeyet
Dyt me ouers vele gelykenisse kan maken/
gelyker wys alse dat natūrlīke Brōt vōdet
dat lyff / also vōdet Christ^o lyff geyslyk ge-
geten de sēle ꝛc ys wol gedā / ouers dar me
de wyllen omme stōten Christus wōrt vnde
Beuhel / ys dūnelisch. Wor vp hōret denne
h̄r de gedechtnisse Christi / wen se nicht
slycht vp dat Brōt vnde den dranck edder vp
dat lyff vnde Blut Christi hōret? Se hōret
vp dat ētent des Brodes / welck ys dath lyff
Christi / vnde vppe dat drinkent des drankes
welcke ys dat Blut Christi / na synem wōrde
wente so secht he. Sulck dōth / dat ys / ēterh
vnde drencket tho myner gedechtnisse. Ge-
dechtnisse ouers ys nicht alleyn eyn danke /
alse etlycke vnrecht vōrstān edder wyllen
nicht vōrstān. sunder yd ys eynne mūndlyke
gedechtnisse / alse de papen der sēlen gedenken
vp dem predickstole / wo recht / ys nu nicht
van nōden to segghende. alse me ock eynnes
gedenket yn der Collatie / wenn me van em
secht Also dat gedechtnisse / h̄r h̄t vorkun-
dinge /

dinge / dat wen wy to samende kamen vnde
ēten Christus lyff vnde drinken syn Blut yn
dissem sacramente / wy scholen syner gedens-
ken / dat ys / van em rēden vnde vorkundigē /
wat he by vns gedā hefft / besundergen wo
he vns vorklōset hefft. Sulcke dādinghe der
gedechtnisse lecht Paulus klarlick vns vohr
myt dyssen wōrden. So vakene gy werden
ētende dyt Brōt (dar Christus van sprickt.
dyt ys myn lyff) vnd werden drinkende den
kelck des WEREL (dar de WERE Chri-
stus van secht. dyt ys myn Blut) so schole gy
vorkundighen den dōde des WEREL / so
lange dat he kumpt. wen he sīck wert thom
yungesten dage apenbarende (dat ys dat ka-
ment / na aller schrift.) yn welcken wy nu
lūen / so wert dyt sacramente myt der ghes-
dechtnisse edder vorkundighe des Euans-
gelij van Christ^o dōde vphōrende. H̄r vth
sūth me wol / wen ock de schrift dyt Brōt
nōmede eyn Brōt der gedechtnisse / dat noch
nicht dar vth wolde volghen / dat yd nicht
mochte syn dat lyff Christi. wente dat sul-
uige Brōt h̄te eyn Brōt der gedechtnisse eda-
der noch anders / wath me em vor eynnen
E namen

namen wyl edder kan bedenke. so secht doch
Christus van dem suluighen Brode. Dyt ys
myn lyff. vnde van dem dranke / dyt ys myn
Blut &c. We nōme yd wo me wyl. so verne
doch dat me myt sulken namen nicht vorlōs
chene Christus wort. an welkem mehr ghes
legen ys wen an hemmele vnde erden.

Thom vesteynden. Done ick myt sulcker
wyse rēdede / vnde wedder halede wat in der
disputatie was opgebracht. vil Melchior
duermāl yn myne wōrde vnde sprack. Ick
lōue nicht dat eyn vngelduich mynsche mo
ge ēten Christum. Ick antwerdede. wen me
alleine van geystlykem ērede ane dyt sacra
mente vnd van Christo rēdet / ys eynne sun
derge meyninghe / alse thouorn gesecht. Gy
scholen ouers hyr nicht dat eynne ynt ander
werpen / sunder / alse recht / Bescheydelick rē
den. Gy seggen. dat gy nicht lōuen dat eyn
vngelduich minsche ēte Christum. vnd tehn
sulcks wedder dyt sacramente / myt dunkerē
vnbeseidenē wōrden / alse gy ock yn yuwen
schriften dohn / vnde vormyden myt allem
vlyte

vlyte torēdende alse de schrifte van dyssēm
Sacramente rēdet. Wen eyn vngelduich hēt
eyn Turke edder Jōde de vā Christus wōr
de nichts wet edder holt. sunder vorspottet
vnde vorlachtet yd. so ys yd wehrlīck wahr
dat eyn vngelduich nicht ēth vnde drinket dat
lyff vnde Blut Christi yn dyssēm sacramēte /
wenn he ock mych vns hen tho gynchē.
wēte dat wōrt dat mede den jungern Chris
sti / dat ys / den Christenen / dat sacramente
gegeuen ys / ane welck wort dyt sacramente
nichts were / ys nicht by em. Mirakele thom
Sternberge edder anders wōhr / se syn wār
edder gelagen / scholen vnsen lōuen wedder
Gades wōrt nicht vmmestēten. Dant. xliij.
Nu dath Euangelion wedder an den. dach
gekamen ys / so yaghet de dāuel nicht mehr
de bure van velde hen thom Sternberge /
ane rock vnde gelt / alse he plach meysterlick
tho donde vnde vorlēt denne wedder eynen
armen geplageden bure / dat he ym vngelōs
uen vnde ym gruwelykenn myssbruke des
Sacramentes bestedyghen mochte vēle lān
de. dar van gheschreuen steyt / ij. Tesse. ij.
E ij Aljo

Also eten vnde drinken ock nicht ym Sacra-
mente dat lyff vnde blut Christi / de nu pres-
digen vnde lœuen dat dat lyff vnde blut
Christi nicht sy. Se segghen vnde lœuen so/
darumme ys yd ock by en also. Se sundigen
hyr nicht am liue vnde blude Christi / wente
se hebben yd nicht. se sundighen ouers vele
grœuer dat vme dat se hyr Christus wôrde
lôgenstraffen vnde vorlesteren. Jene sunde
kœnen wol arme rœkelose sundere dohn / dyffe
ouers dohn de freuel mœthwillighen koppe
wedder Christus klare wort. Also hebben
ock de besten vnde vorstendigesten Sophistē
edder Scholastici Doctores besluten most /
dat wen eyne muß tom sacramento quēme
vnde ête / nicht ête dat lyff Christi / darūme
dat dyt sacramento Christus gegeuen hefft
den Christenen vnde nicht den mûsen. Doch
hedde me sulker papen frage nicht bedarfft.
wen me dat sacramento nicht myt Monstrā-
ten wechgesetert edder misgebruket hedde /
sunder alleynne gebruket tho êtende vnde to
drinkende wen wy dar to vorsammelet sint.
alse Christus beualen hefft. alse ock gebadē
wert ym Pawest rechte / de consecre. dis. ii.
Tribus

Tribus gradibus etc. By vnsen papen gele
nu ouers nicht noch Gades recht noch min-
schē recht. wen se ere koppe vpsetten. Ouers
lœue Melchior / wen wy nicht van Turken
vnde Jôden rêden edder van sulken de Chris-
tus wôrde vorlœchenen / sunder van Chris-
tenen de Christus wôrde warhaffich hol-
den / vnde lœuen dat dat Brôt Christi sy syn
lyff vnde de telet des HEREN syn blut /
vmmē synes gœlyken wordes wyllen / welck
eyn rynghe lœue ys / den ock wol de dœuel
hefft / ane dat em dat sacramento nicht ghe-
geuen ys. so frage ick efft sulck eyne Christē
de dat lœuet. vnde mach doch noch wol vor
vngelduich geschulden werden / darumme
dat he sich nicht vorlœth op de Bermhertiz
cheyt Gades yn Christo (welck de rechte
lœue ys / de alleynne salich maket) ock ête dat
lyff Christi vnde drinke syn blut ym sacra-
mente. Edder dath ick noch slychter vnde
klarer vth Gades wôrde moghe reden. so
frage ick / de wyle Christus dyt sacramento
synen yungeren ghegeuen hefft / efft ock eyne
vnwerdich discipel edder yunger hyr ête vñ
drinke dat lyff vnde blut Christi ym sacra-
E ij maate

mente? Melchior sprach. Ick loue nicht dat
eyn vnldnich mynsche ete Christum / dar
bliue ick by. Ick antwerdede. kan ock wol
eyn vnwerdich eten vnde drinken dath lyff
vnde blut Christi yn dissem sacramento dar
wy van reden? Melchior sprach. Ick loue
nicht dat eyn vnldnich mynsche ete Christu
edder entfange dat flesch vnde blut Christi.
Ick seide. worumme schuwet sict doch eyn
Christen mynsche tho redende van dem sa
cramento alse Christus suluest vnde syne
apostele reden? Christ? alse Lucas schrifte
sprickt / alse he en den ghebenedyeden kelck
gegheuen hedde. Doch ys de handt mynes
vorreders myth my by der tafele. Paulus
secht ock. Itaque qui manducauerit &cete.
Darumme we etende wert &c. We sehe rech
te to wo dar Paulus wedder dyffe vnrechte
meyninge starklick syne wörde hehr bringet
He secht. Darumme. wat ys dat anders wen/
darumme dat ick gesecht hebbe wo Christus
yn der nacht dñ he vorraden wart / sprach
van dysssem Bröde. Dyth ys myn lyff welck
vor yw gebraken edder vthgedehlet wert.
vnde

vnd vā dysssem kelcke. Dyffe kelck ys eyn nye
testamēte yn mynem Blude &c. Darumme we
vnwerdich eth/nicht eyn gemeyne Bröt /sun
der dyt Bröde (sprickt Paulus) dar vann
Christus secht. Dyth ys myn lyff welck vor
yw gebraken. vnde we vnwerdich drinket /
nicht eynnen gemeynen kelck edder drancet /
sunder den kelck des HEREN (sprickt pau
lus) den vns de HERE Chrichus myt dis
sen wörden gegeuen hefft. dyffe kelck ys eyn
nye testamente yn mynem Blude &c. de wert
schuldich/nicht des brodes alleyn vnd wy
nes / sunder des lues vnde des bludes des
HEREN (sprickt Paulus) darumme dat
dyt Bröt ys dat lyff Christi. vnd de kelck des
HEREN syn blut / omme syne wördes
vnde beuehles wyllen. Vnde noch eyn māl
secht Paulus. De vnwerdich eth vnde drins
ket/de eth vnde drinket sict suluest dat ghes
richte edder vordōmenisse/dar mede dat he
nicht vnder scheydet dath lyff Christi. He
wēt wol wat dyt sacramēte syna Cris^{to} wör
de vñ geyt hyr doch to/ nicht mehr achtens
de syne salicheit wē efft he ginge to eynnerr
E iij andern

andern spyse. alse den wedder varet de dyss
ses sacramentes vordrotich werden / vnde
gan doch na eynner wânheyt dar tho myth
den andern / alse done alle Christene vakene
dar tho gynchghen / alleynne butene Bessaten de
ym Banne weren. de hēten Excommunicati.
de thom sacramente gynchghen de hēten Com
municantes vnde weren yn communione fis
delium / alse de namē noch blyuen. Myt dem
wōrde ouers dat ick segge. De dysses sacra
mentes vordrotich werden. mochte ick ers
gerlyk syn vnde besweren frame conscientie /
de sict dat mochten tho tehn. Darumme lāt
vns vth der Epistolen Pauli to den Corin
thern besehn / welck Paulus meynet de sict
nicht suluest prōuen / sunder ēten hyr vnde
drinken vnwerdich dat lyff vnde blut Chris
sti. He schrifft dar suluest ym xj. capitele /
dath etlyke manck en makeden secten vnde
partien wedder Christum vnde syn Euang
gelion (wat scholden yd anders vor partien
syn?) alse he dar van ock schrifft ym ersten
vnde drudden capitele. Dar to / wen se tom
sacramente quēmen / plegen se eyn auentmāl
vor hehr dohn / alse Christus hedde gedān /
welck

welck vor gudt wārd angesehen / darumme dat
de armen dar vorgēues gude kost myth den
ryken ēten vnd druncken wat gudes. dat was
eyn auentmāl der lēue / alse yd de olden scri
benten nōmen / welck sus doch ane dat sacra
mente by den Christenē schal syn. alse Chris
tus leret de armen / blinden / lamen ꝛc. tho
gaste toladende. Au ouers / alse sulck plecht
yn mißbruck tolammede / quēmen de Corin
there to samende vnde de ryken druncken sict
vul / vnde lēten de armen to sehn / welcke sict
schemeden dath se nicht hedden tho ētende
vnde drinkende / welcke schande eynnem mē
weh deyt wen de hunger suluest. vnde mostē
doch harren na dem sacramente ꝛc. De nu
so parties vnde myt sulcker vorachtunge vñ
bescheminghe der armenn vnde vulheyt
thom sacramente gynchghen / de gynchghen dar to
vnwerdich tho der vordōmenisse. Darumme
straffede se ock Godt myt franckheyt vnde
pestilentie / dat se nicht scholden vordōmerh
werden alse de werlt de van Christo nicht
weth. Yd were ouers beter vnde sekerer / dat
wy vns suluest straffeden. alse Paulus dar
leret. Noch mehr / de partien by den Corin
thern

thern weren so verne gekamen / dat etlike
vorlchedenn de vpstandinghe der doden
j. Cor. xv. Item vele weren ock manck den
Christenen by den Corinthern / dar Paulus
so van schrift ij. Cor. xij. Iet fruchte wen
ick kame dat ick yw nicht vinde alse ick wil/
vnde gy my ock nicht vinden alse gy willen.
dat dar neyn hader / yuer / tórne / kyff / achs
terreden / orenblasent / vpblassent / vplóp sy /
dat ick nicht ouermals kame / vnde my God
demódighe by yw / vnde móte trurich syn auer
wéle / de rouorn gesundiget vnde neyne bóre
gedán hebben vor de vnreynicheyt vnde hús
rerie vnde geyllheyt / de se gehandelt hebben.
Sulcke alle meynet Paul^o dat se vnwerdich
tom sacramente gán / vnde nicht arme sun
dere de sict Beteren wyllen edder de ym lóuē
angenechtet werden / wente sulken hóret dit
sacramente. vnde Christus suluest ys nicht
omme der rechtuerdighen sunder omme der
sunder wyllen gekamen / se to ropende to der
Beteringe / vnde sict suluest vor se to geuende
yn den dóth. Sulcke alle by den Corinthern
weren neyne Turken edder Weydane / vors
lóchens

lóchenden ock nicht dat lyff vnd Blut Chris
sti ym sacramēte. wente sulck was by en vn
getwíuelt. alse Paulus myt en apenbar rē
det j. Cor. v. Alse myt den vorstendighen
(de sict vp dyssē sake vth Christus wórde
vnde beuehle wol vorstán) réde ick / richtet
gy suluest wat ick nu segge. De kelck der bes
nedyinghe den wy benedyen / ys de nicht
de samptnētinge des bludes Christi / dar vth
gy sampt / wen gy drinken / nēten des bludes
Christi? (ick wēth yo wol dat gy dar nicht
ane vóuēlen / nach dem beuehle Christi. wen
te ick hebbe yd also van **BEREIA** entsan
ghen vnde yw so gegeuen vnde geleret / alse
ym xj. capitele steyt) Des gelyken dat brót
dat wy brēken edder vthdehlen / ys dat nicht
de samptnētinge des liues Christi / dar van
gy sampt / wen gy eten / nēten des liues Chri
sti? alse na steyt. wy nēten alle eynnes bróds
des. welkes bródes? welck ys de sampt nētē
ghe des liues Christi / van welkem Christus
suluest secht. dyt ys myn lyff welck vor yw
gebrakē wert. Also de Corinthere vā sacra
mēte alse wi / nach dem beuele Cristi dar vā
holden

holden / vnde erer vele stelleden sich doch vns
Christlyck / also ghesecht ys / de eten vnde
drinken dat lyff vnde Blut Christi ym sacra-
mente / wente also se louede vth dem wörde
Christi so hedden se / doch vnwerdich to der
vordömenisse / welck de werdighen nehmen
tho der salicheyt. dath eyne möth yo vth
dem andern volgen. Vth dyssem ys yd klär /
de wyle Christus dyt sacramente synen disci-
pulen / de van em dath Euangelion hören
vnde leren / ghegeuen hefft / dat ock manck
en / wen se to samende kamen dyt sacramēte
tho nehmende / etlyke vnwerdich nehmen.
vnde volget nicht dar vth / dyssē êth vnde
drinket vnwerdich / daromme êth he nicht
vnde drinket dath lyff vnde Blut Christi ym
Sacramente. wente Christo ys mehr ghes-
legghen an synem wörde / dar mede he synen
discipulen dyt sacramente ghegeuen hefft /
wen an der sunde de dar dohn de vnwerdige
eten vnde drinken. He wyl sulck leuer lyden /
wen dat wy scholden twiuelich syn we hyr
dath lyff vnde Blut Christi ontfenghe edder
nicht. He wert sich wol waren dat em neyn
ore afgebeten wert / dat ick ock mach bespot-
ten de

ten de dulle vornufft de hyr Gades wordt
vnde werck meystern wyl. Id schadet dem
liue vnde Blude Christi nicht ym sacramente
wen yd eyn werdich nympt. Id schadet em
ock nicht wen yd eyn vnwerdich nympt / yd
schadet ock den andern Christenen nicht de
sich sus richtich holden. Wente Paulus
secht. He êth vnde drinket sich suluest vnde
nicht den andern dat gerichtē edder vordö-
menisse. Schadet yd doch der eddelen sunnē
nicht wen se kumpt myt erem schyne. klars-
heyt / vnde krafft / yn eyne dreck kule / ya se
maket noch mehr stynkende den stynkenden
dreck. scholde se daromme neyne sunne syn ?
Id ys wol wahr / dat de vnwerdigen disci-
pule Christi / van welcken gesecht ys / nicht
scholden eten vnd drinken hyr ym sacramē-
te dat lyff vnde Blut Christi. ouers wen se
eten vnde drinken / scholde daromme Christ
wört valsch werden. Nemet eter dyt ys min
lyff nemet drinket / dyth ys myt Blut ? also
vns ock gebaden ys. dat wy den namen Ga-
des nicht vnnutte scholen annehmen / vnde
geschick doch / scholde daromme de name
Gades nicht Gades name syn ? wo kame wy
doch

doch tho sulken blinden meyninghe weddet
Christus klare wōrt vnde beuehl vnde der
apostelē lere: Ic hebbe in Melchiers eilike
schriffen wol gesehn/dar he/wen he secht.
Eyn vnsluich kan Christum nicht ēten/ vnd
thut sulcks wedder vnse sacramente. sulcks
bewehren wil mit dem sprōke Pauli 1. Cor.
x. Gy kōnen nicht tho gelyke drinken des
HEREN kelck vnde der dāuele kelck. gy
kōnen nicht tho gelyke nēten des HEREN
disches vnde des dāuels disches. vnd kumpt
syner meyninge doch nichts to hulpe. wens
te he vnde al syn anhanck / wo wol se vor
lōchenen hyr dat lyff vnde blut Christi/Bez
kennen doch ock dat dyt sy eyn grōt sacra
mente vnde nōmen yd ock des HEREN
kelck vnde des HEREN dish/dar etlycke
werdich tho gān. Nu drinken yo de Corin
there des HEREN kelck / also Melchior
nicht neyn secht/vnde etlycke gyngen dar na
hen vnde druncken myt den Heydenē ock des
dāuels kelck. worum schalt anders se Paul?
druncken se beyderleye kelcke / so kōnden se se
yo druncken. wat geschūt dat kan yo geschen.
wo

wo schicken sict doch denne de wōrde Pauli.
Gy kōnen nicht drinken thogelyke des HEREN
kelck vnde der dāuele kelck. kōnden se
nicht/worumme schalt he se denne dat se yd
deden/ vnde vormanede se dath se yd nicht
scholden dohn? Darumme mōt sulck sprōke
Pauli ane twiuel vp dat vnwerdighe ētent
vnde drinkent wedder hōren / also. Beyders
leye ētent vnde drinkent wyl sict Gy yw tho
der salicheyt tosamende nicht schicken/sun
der yd ys ywe vordōmenisse / dath gy vth
ywer bruderschop van dyssem ētende vnde
drinkende gān tho yenne myt den Heydes
nen. Beyderleye kelck kōne gy to der salicheit
nicht drinkē/sunder maken dar mede dat gy
den kelck des HEREN vnwerdich drinkē.
Beyderleye dische kōne gy nicht nēten to der
salicheyt/sunder maken dar mede dat gy des
dissches des HEREN vnwerdich nēten.
Also secht ock Christus. Gy kōnen nicht
twēn heren denēn / Gade vnde dem Wans
mon. Noch dēnen vēle den beyden. ouers we
dem Wāmon dēnet/des Gades denst is vns
werdich/nicht āneme vñ dar to vordōmelik.
vnde vōla

vnde volget nicht vmine des vnwerdighen
vnde vordemelyken densies wyllen / dat got
nicht scholde Godt syn. gelyk also hyr nicht
volget dat vme des vnwerdighen etendes vnd
drinkendes wyllen / dat lyff vnde blut Chris-
sti nichts scholde syn ꝛc. Wen Melchior wil
bewysen myt dissem sproke. Gy konen nicht
den kelck des **BEREIN** tho gelyke drinken
vnde den kelck der diuiele ꝛc. Dat eyn vnlos-
nich nicht ete vnde drinke ym Sacramente
dat lyff vnde blut Christi / so moeth he ons
dar mede tho laten dat eyn louch ete vnde
drinke ym Sacramente dath lyff vnde blut
Christi. worumme scholde he anders myth
dem sproke drengen vp ons? Nu giff he io
yn syner lere noch den louchen noch den vn-
louchen na / dat dat broet sy dat lyff Christi
vnde de dranc dat blut / tho etende vnde to
drinkede. wat maket he denne myt dem spro-
ke wedder ons? Doch eyne tho retene bose
conscientie / de nicht vth vnwetenheyt sund
mit moerwillen vechtet wedder Gades wort
mach sich vor den liden vlickten vnde lappen
wo se wyl. yd helpet nicht. Gades wort
bliff ewichlick. Summa. manck den disci-
pulen

pulen Christi eten vnde drinken eylke vns
werdich dat lyff vnd blut Christi yn dissem
Sacramente / also denne Paulus wedder de
vnwerdighen etere vnde drinkere geschreuen
hefft i. Cor. x. vñ xj. Ick wyl ouers voutan
reden wat yn der disputatie gehöret ys.

Thom sösteynden. Ick hebbe yn dysser
dysputatien van Melchior vakene ghehörr.
dat Christus lyff ym crütze tho braken ys.
welck he nympt vth dem dath Paulus de
wörde Christi van sacramente so schrifft.
Dyt ys myn lyff welck vor iu gebrack wert
sulck lere ick wol geschehn / wen wy säs der
saken eyne weren / vnde wolde gerne em vnd
eynne yeweliken to gude holden / wen me
alle dynck myt eueten wörden nicht drapens
de. de wyle yd sere gude vnde nöllick ys van
crütze vnde dode Christi tho redende / wen
me dyt Sacramente handelen wyl / also ock
Christus syne gedechnisse vns beualē heft.
Quers de wyle de sake tho hadere gekamen
ys / vnd me wyl vns myt gewalt dat beuehl
Christi nehmen / dar mede he beualen hefft
nicht alleyn broet tho etende vnde wyne tho
f drins

drinkende / sander Nemet etet. dyt ys myn
lyff. nemet drinket. dyt ys myn blut. so seg-
ge ick stracks neen / vnde segge Christus lyff
nach der schrift / sy ym crütze nicht tobras-
ken. vnde bruke dar tho de apenbare schrift
Joan. ym xij. capitele vth dem xij capitel
Exodi. Gy scholen em neynen knaken tobres-
ken. Darumme wurden de bēne der schekere
thobraken yn den crützen. De bēne ouers
Christi wurden nicht tobraken. Ick mercke
wol dat vns wedder part gerne vele wōrde
maket wo Christus lyff ym crütze gebraken
sy / darumme dat se eynnen steke vōlen yn der
Beschriuinge Pauli / vor welken se nicht kō-
nen syttende blyuen. Wente dat wort. Dath
vor yw gebraken wert / wolden se gerne vp
dat crütze tehn / vnde hōret doch gewellich
lyken vp dat sacramente. dar vth vnwedder
sprekelick beslaten wert / dat dat yene welck
hyr gebraken edder vthgedehlet wert sy dat
lyff Christi. wen Christus nam dath Brōt
vnde brack yd. dar hōret me wol woher dat
brekent henne hōret. vnde Paulus sprickt.
Dath Brōt dat wy Breken / ys dat nicht de
samtneeringhe des līes Christi? Na der
wyse

wyse vnde nicht anders redet Christus alse
Paulus schrift. Dyt ys myn lyff dat vor
yw gebraken wert / dat ys / dat yw tho gude
vthgedehlet werd. Nemen etlyke nicht vor
sick edder sick tho gude an / dat vor se vnde
nicht wedder se gegeuen wert edder gebras-
ken edder vthgedehlet / de schult ys by en /
vnde nicht by dem geuere Christo edder by
dem sacramente van em vns gegeuen.

Thom sūenteinden. Welchior hefft ges-
spraken. Christus secht vth dem psalme
Jo. xij. De myn Brōt ēth / de tret my myth
vōten. Dar nōmet he Brōt vnde nicht syn
lyff. Ick antwerde. De schrift hōret nicht
vp dat sacramente / sander redet van gemei-
ner dagelyker spyse vnde handele. De myn
Brōt ēth / dat ys / de mit my ēten plecht / vnde
hūstigenate ys vnde na dem schine myn Beste
frunth æc de sulken sproke wyl vp dat sacra-
mente wellichlick tehn / de fraghe Christo
wat dyt sacramente vor eyn Brōt sy / so wert
he hōrende. Dyt Brōt ys myn lyff.

Thom achteynnden. hefft Welchior ghes-
F ij secht.

secht. Paulus nōmet id Brōt vnde nicht dat
lyff Christi. Antwert. Paulus secht dath
Christus gesecht hefft. Dyt ys myn lyff dat
vor yw gebraken wert ꝛc. vnde we vnwers
dich dar vann êh wert schuldich des liues
Christi vnde êh dat gerichte / dar mede dat
he nicht vnderseydet dath lyff Christi.
Touorn ys ock genoch dar van gesecht wat
Paulus myt klaren worden van dissem Brōs
de vnde kelcke des **HEREN** Betūget. Dar
umme doh me Paulo neyne gewalt edder
vnrecht / syne wōrde synt klar.

Thom negenteynden. Hefft Melchior
gespraken. Wy vordrut dat me secht / dar
sy dat lyfflyke lyff Christi. Ick kan yd nicht
lōuen / dat dat lyff Christi dar lyfflyk sy /
myt hude vnde hare / myt flēsche vnde kna
kene / myt nese vnde oren ꝛc Antwert. troste
vns Godt wien mynshlyke dancke vnd vors
nufft schal meyster werde ouer Gades wōrt
wy werden neynen artikel des louens Behol
dende. Dat dyt Brōt Christus lyff sy / dath
wēte wy wol / vch synem wōrde / dar mede
he nicht gelagen edder geschreyet hefft. wo
dat lyff

dat lyff Christi ouers dar sy / dat heft Cris
tus nicht dar by gesecht. yd ys alle der vors
nufft vnde den synnen vorborgen / alleyn de
lōue Bekennet myt Christo dath dat Brōt sy
Christus lyff / tho etende ꝛc Wy howen hyr
ock nicht Christus lyff yn den pot / darumme
darffte me vns nicht vor so graue līde ann
geuen. wen wy hyr by nicht Christus wōrt
hedden / so wolde wy wol ane vnser wedders
partes predigent vnde schriuent weten dat
Brōt Brōt sy / welck ock myn hund wol wēt.
vnde ys eynne slychte kunst. Wen se sulcke
wōrde nicht lyden kōnden / dat dat sy dath
lyfflyke lyff / wo wol eyn vnlyfflyk lyff nicht
vor vns gegeuen ys ym crūtze / dar hen se
sulcke geuinghe gerne dāden / vnde ys vns
nicht entyegen alle touorn genochsam ghes
secht ys / wert se vp dat sacramento dādet so
vōlen se wol dath se nicht kōnen bestān. so
scholden se vns doch thom ringesten na ges
uen / dat wy mochten seggen / dat hyr sy tho
etende dat rechte lyff Christi / dat ware lyff
Christi / vnde nicht dat erdichtede vnde ers
laghene lyff Christi. Wente wy wyllen yd
nicht lyden dat me yn dysser saken wyl Cris

S in stum

stum tho eyennem lögenere maken / eddeer to
eyennem tüßcherre / also eyen de vns dyt sacra
mente hebbe geguen / myt twiuelastighen
wörden / vp welcke eyen yewelick myt synen
losen dancken vns wat sunderges male. wat
du nicht begripē kanst dat löue Gades wör
de / so errestu nicht.

Thom twintigsten. In der disputatie
hebbe ick gehöret van Melchior / dath me
dat sacramente nicht scholde vphauen in der
myße / wen wy nicht woldē geschulden wer
den / gelyck efft wy hebben eynnen backenen
Godt. Antwert. Ick hebbe noch newerlde
gehöret / dat eyn dynck vor eynnē God wert
geholden / darumme dat me yd vpböret. O
uer dem erdualle edder kneßögynge de van
velen geschüt / wen dat sacramente wert vps
geböret edder nicht vpggeböret / dar yd doch
wert vā den discipulen Christi gebruket also
Crist? beualē hefft / kondē dyße pastores vñ
Melchior wol lichtlik vordragē werdē. wē
te also hyt gehöret ys / hefft Melchior / so
wol also de andē / vakene dyt sacramēte gend
met ein hochwērdich sacramēte. Is dat mit
ernste

ernste geredet vñ schal syn ein hochwerdich
sacramēte / wat hyndert dēne sulcke werdis
cheyt / vnde ehrbedinge yegen dyßsem sacra
mente / de wol koningen vnd fursten wert ans
gebaden. vnde werden myt kneßogende vnd
erduallende nicht vor Gode geachtet / sun
der alleyn vor lūde de doch Gades ampt
vp erden hebben / darumme se ock Gōde yn
der schrifft werden gendmet? Ick twār /
wen de prester anuenget / dat beuehl Christi
vam sacramēte dem volcke vor toholdende /
also denne by vns myt apenbarem stemmen
vnde vorstentlyken wörden geschüt. so boge
ick myne knee / edder valle vp de erde edder
sta ouer ende (sulck schal fry syn) vnde ehre
de wōrde des beuehles Christi. Ick hore flis
tick tho / vnd dancke ym herten Christo my
nem erlöfere / dat he vns dyt sacramente ges
geuen hefft / also he vns ock gegeuē hefft dat
gantzē Euāgeliō. Sult hebbe ick geleeret vth
dem exēpele Cristi / de / also he dyt sacramēte
gaff / slōch syne ogene yn den hēmel vñ dan
kede synē vadere. Valle ick vp myne knee vñ
danke Gade / wen he my eyen kynde gyfft edd
eynne ryngere rydlyke gaue / also Jacob sēde
Ick

Ick byn ryngheer wien alle dyne Bernhertis
cheyt gegen my bewysset. worumme scholde
ick en ock nicht hyr voer danken? Ick wēt
wol dat me sulcks aanbēdendes yeghen dem
sacramente / suslanghe hehr miszgebruket
hefft / darumme dat dath volck nicht recht
geleret wārdt / vnde de Papen miszbrukede
des sacramentes / vnde hēlden dat volck tho
dem miszbruke. also dat me dat gantze yār
ouer / myt lichtken / myt knebogende / myt an
bēdende vnde antropende / myt myssē to sehs
de / myt flocken / vor dem Sacramente spyls
werck dreff / vnde Begehrde de wyle nicht
eyn māl dyt sacrament tho ētende vnde tho
drīnkende alse yd Christus beualen hefft.
Christus beuehl dat lach / wat he nicht be
ualen hefft dat wārdt vpt hōgeste gedreuen.
Beyderleye ys vnrecht. wy hebben Christū
ym hemmele antobēdende vnde yn hemmes
lischen dyngen tho sckende Col. iij. ock denne
wien wy syn lyff vnde Blut in dyssem vthwē
digen sacramente ensfangen. wente dat yene
dat wy hyr sōken ym Sacramente / ys nicht
alleyne eyn vthwendich edder erdisch dynck
alse Brōt vnde wyen (darumme wy bespottet
werden

werden gelyk esse wy hyr salicheyt sōken yn
elementis huius mūdi / dat ys / yn vthwēdigē
dyngē edd werlikē dingē) sūnd ys dat wort
vñ beuel der Godtlykē maiestet / vnser herē
Jhesu Christi / welck wort nicht eyn vth
wendich werlick dynck ys / yd beuehlet my
ouers dyt vthwendige sacramente / dat neh
me ick an nā dem lude des beueles. wē ick yd
vorachte / so vorachte ick syn Gotlyke
wordt vnd beuehl / dat ys en suluest. Ane sulck
beuehl / scholde my ock wol Brōt Brōt syn /
vnde wyen wyen syn. De rechte vnde ware
ehre vnde ehrbēdingen dysses sacramentes
ys / dat du yd so annehmest van herten / alse
yd dy Christus geschenket hefft. Tom erste
dat du lūest wath Christus secht. Dyt ys
myn lyff welck vor yw gegeuen wert. dyt ys
myn Blut / welck vor yw vthgegaten werdt
tho vorgeuinge der sunden. Thom andern /
dat du deyst wath Christus gebūt. Nemēt
ētet. nemēt drīnket / vnde so vakene gy myn
lyff ēten vnde myn Blut drīnken yn dyssem
sacramente / so schole gy myner gedenken /
dat ys vorkūndigen myne woldāt vñ dōth.
Jent lūe. dyt dōh. so hestu de ehre dysses
G Sacra

Sacramentes gantz vthgerichtet. wente so
uehle hefft dy Christus hyr beualen. Van
dem vpbörende auers des sacramentes segs
ge ick so. Wy drengen nicht dar vp / dat me
yd schal vpbören / wente so lerede wy dath
yene dat vns nicht beualen ys. Christus ym
auentmale hefft dyt sacramente nicht vps
gebdret ock nicht vptobörende beualē / sun-
der beualen synen discipulen tho etende vnde
tho drinkende tho syner gedechtnisse. Dar-
umme lēth me ock nu yn velen orden dat vp
bdrent na / dat dath Euangelion vnde ghes-
brück des sacramentes genoch gepredigeth
ys. Wy wolden ock sulcks gerne allerwegen
latē / wen de de vnse sacramente vorlōchenē
dar mede konden gestyllet werden. dath wy
ouers scholen myt en vorlōchenen / dat wille
wy / yift Godt wol / nummer mehr dohn.
Ick fruchte ock dat de papen des sacramen-
tes vpböringe gebruket hebben tho erem des
geuüres Sacrificio. Ick achte ock dath de
vpböringe vnde wysyngē vnde wechsettinge
des sacramentes / allermeyst grotwērdich
geworden ys / done de bruck des sacramētes
nicht mehr geachtet ward vnde me behēlt
men dat ankāpent dar van. Done makeden

de papen yn der mysse van dysssem Sacra-
mēte eyn **Silentium** / dat ys eyn stilnisse /
yd mach wol hēten eyne stille mysse / alse se
ock van dem gantzen Euangelio eyn Silen-
tium / dat ys / eyn swygent gemaket hebben.
Wert yd ouers vpgēbdret / dat yd nu recht
na Christus beuehle gebruket wert / so ach-
te ick sulcks nicht vor sunde. wente yd breckt
nichts aff dem beuehle Christi. Christus
hefft yd nicht vorbadē. vnde dewyle yd ys
eyn sichlick sacramente / wor vmmē scholde
me yd nicht wysen. Dat sulck wysen ouers
nicht wedder kame thom mißbruke / dat de
lāde dat sacramente men sehn wyllen / vnde
nicht achten dat beuehl Christi vnde des sa-
cramentes rechte gebruck / so kan me wol
myt der ryde dath vpbörent affstellen dar yd
noch gehalten werde. Wy achten de vpbö-
ringe nicht. den brück ouers des sacramen-
tes synt wy schuldich to lerende / na Christ^o
wōrde vñ beuehl. Dyt sy geantwerdet van
der ehrbedinge des sacramentes. **M**ayn dat
sacramēte alse Christ^o beuelet / so hestu alle
ehre des sacramētes vgerichtet. deystu dat
nicht so sehe thoh wat du dar mede makest.

B ij wy

wy scholen yo hyr ynne / also ock yn allen
saken/so handelen/dath wy vns myt Gades
wörde vnde beuehle frölyken vor Gade vor
antwerden können.

Thom lesten. Betughe ick vor yw myne
heren vnde fründe alle/dat ick myt gesechtē
wörden alleynē geantwerdet hebbe / op de
argumente de melchior Boffman ynn der
disputatie vpggebracht hefft wedder vnse
sacramente. vnde hebbe also na der disputa-
tie ock mynen dienst / vth sunderlykem Be-
uehle/dar tho gedā / tho vnderrichtinghe
dysser thohörers. Dar mede ick bewyseth
hebbe dat de discipule edder yungere Chris-
sti/wen se thom beuehle Christi tosamende
kamen tho etende vnde drinkende dat sacra-
mente / eten dat lyff vnde drinken dath Blut
Christi yn dyssem Sacramente / also dat en
dat bröt sy dat lyff Christi / vnde de drāck
dat Blut Christi / na synem worde vnde Be-
uehle. Dar mede schal niemand meynen dat
ick wat tohulpe geredet hebbe dem grūwes-
lyken mißbruke des sacramentes manck den
papen. Se bekennen wol dat dar sy dat lyff
vnde Blut

vnde Blut Christi / se wyllen ouers vā Chris-
to nicht hören woht scho yd syn lyff vnde
Blut sy/sunder flux na erem koppe maken se
dar mede dat Christus nicht beualen hefft.
vnde vorbeden ock den leyen den fleck den
Christus beualen hefft. gelyck efft de leyen
nicht syn yungere Christi de doch dat Euā-
gelium gerne hören. gelick ock efft de leyen
nicht hören thom nyen testamente / efft vor
se nicht dat Blut Christi vthgegaten were to
vorgeuinge der sunden. efft se ock des nicht
scholden gedenken. ach leyder. Sulcke grū-
welyke mißbruck wert nu thom dehle doch
de predighe des Euangelij afgebracht. ick
fruchte ouers/de wyle he so yngewortelt is.
dat he gentslick myt dem iungesten dage vñ
helschē vüre mōt afgebracht werde. Dat pa-
pē volck ys io so blint wedder dat Euāgelio
alse de phariseyere were / se betern sich nicht
se kryghen denne eyne sterke reformatie.
Van dyssem sacramente schole wy Christi
hören. papen Monstrantien vnde vegenis-
tes Wyssen scholē vns nicht mehr ansechtē.

¶ Ende der reden des Pomeran.

G in Jaon

Joannes Bugenhagen Domer.



Es dynstedaghes vor
Dyngten Anno M.D.
vix. Na der disputatie
tho Flensborch des dons
nerdages na Quasimos
dogenti gesche / Er Jac
cob Hegge / eyn van den
de sict myt Melchior Hoffmanne vmmē
des erddoms wyllen vā Sacramente / vth
dem lande / dorch Rdniblyker Maestet or
del leth vorwysen / ys tho Hamborch / alse
ick stech vā predichstol yn sunte Peters
kercke tho my gekamen vnd hefft myt tranē
synen erddm bekenth / dem ick / wedder myne
gewanheyt sere hardt byn geweest / dar vme
dath ick rouorne vā etlyken Bedragen byn
de yn der suluighen sake / lōgen gelyck efft se
waren bekereth / vnde richteden dar na an
wach en gr̃dt duchte / gelick alse efft ick ydt
myt en helde yn der lere / alse se myt erer lō
gene

gene hynder my / den anderen angenē. Dusse
myne vnwonelyke hardicheit yegen Er Jac
cob ys gewareth Beth yn den vōfften dach /
wente de sake galt Godes wōrde an / vnd ick
fruchtede dat ick myt lichtuerdicheyt mochs
te anderen thom erddme orsake gheuen wen
Er Jacob nicht louē helde. He hedde ouers
syner penitentie ock loffwerdige vnd schrift
lyke tūchnisse vā framen gelerden Pastore
vth dem lande Holstein vnsen leuen Bokan
den Broderen / dar vmmē hebbe ick sampt
Er Stephene parnere tho sunte Kattrinen
vnde Magistro Theophilo Scholemeystere
tho Hamborch / de myth tho Flensborch
geweseth weren yn der disputatie / em vors
geuinge der sunden vth Gades wōrde ghes
spraken vnde en wedder anghenamen / He
ouers bauen dath dat he lauēde mundelyke
Reuocatie by den synen hefft vns auerandē
werdet. Dusse na gedruckede Reuocatie mit
syner handt geschreuen vnd vlyrich gebedē /
dath me se wolde lathen drucken / dath he
also mochte lōß werden der ergernisse by
den Christenen.

De Reuo

De Reuocatie Er Jaco²
bes heggen tho eren der war
heyth Gades.

Ick Jacobus Begge bekenne openlick vor
yderman dath ick dorch mynschlyke ghes
brecklicheyt hebbe vorwoyllighet yn den er
döm der Sacramenterer de dar holden ym
bröde des auentmals nicht wesentlick dath
lyff Christi / dar mede ick den myne Christ
lyke brödere tho glensborch geergerdt heb
be. Auer dorch Gades gnade erluchtet / heb
be ick de worde der suluigen secten myt den
klaren reynen wörden Christi yegen eynans
der gehalten / beuinde ick dat se suluen vnder
eynander eres textes haluē nicht gewis syn.
Sunder de ene nympt sict solckene vbleg
ginge vör / de and eyn andere. De ene sprickt
mit synem anhangē dat bym dische syttert /
ys myn lyff / de vor yw gegeuen werdt. De
2 ander / dat bröt bedüdet myn lyff dath vor
3 yw gegeuen werdt. De drüde / dath bröt ys
mynes liues teken edder figure dat vor yw
4 gegeuen werdt. De veerde / myn lyff dat vor
yw ges

yw gegeuen werdt / ys dat vorsta ene geyste
lyke spyse. De vöfft / de wort scholen naturs
lick ghenamen werden sunder geyslick vors
standen / wo de Joā. am vj. De myn fleisch
ydt vnde myn blut drinket de blyffe yn my
vnde ick yn em / vth so mennigher düdyngē
ane schrift / kan ick nicht merken dat se van
dem geyste Gades gestellet syn / den de redet
alle tydt sympell vnde slycht dar hen / dath
men nene glose van buten her halen dorff
alse dyse secten don / daromme holde ick se
vordechtich / vnde wyke van en wedderspre
kende myner vorighen bewyllinghe vnde
vulbort tho ene.

Wo wöl men van den vorbēdēden see
ten vnde partyen fordert hefft / dat se scho
len anteken wo dyse spröke wedder eynnans
der löfftich syn / Christus syttert tho der
rechtē synes vaders vnde Christus lyff
sy ym bröde des auenths etens / so hebben se
doch dat nicht beth her gedā vnd kōnē dat
noch nicht don / Daromme besteydt ere grüde
nicht wen se spreken Christus syttert to der
rechtē Gades des almechtigen vaders /
G v dar

darumme ys he nicht ym Bröde des Sacra-
mentes / Ja he kan dar wol syn / na dem mal
de rechter Gades auer all ys.

Ick wyl ock eynen yderen Christen ghes-
werneth hebben dorch mynen vall wol de
partiesche Böke lesen wyll / dat he ock lese de
Böke Martini lutheri wedder de hemmelsch
en propheten. Item de twe Böke van auents-
male / de worth Christi stan noch vaste / dat
ys myn lyff dat vor yw gegeuen wert / vnde
de bekentenisse Martini / welker he van duss-
sen worden des auentmals dorch / darumme
he apenbar vorwerpeth alle ere glosen de
se vth erem houede ane beweringe Godily-
kes wördes yn de schrift gedragen hebben.
Item he lese ock de bekentenisse Joannis
Bugenhagen wat he van dem Sacramente
holdet / vnde ock de Brunswikesken ordinā-
tie dar he klarlick de ynsettinghe Christi
handelt.

Id syn ock Böse stücke etlyker mynschen
van den secten / dat se ere yrrige opinien van
dem Sacramente yn Luthers vnde Joans-
nis Bugen-

nis Bugenhagen Bökeren mydden yn mengē
wen se se drucken laten ane eren wyllen / so se
doch myth ene nicht gelyk stemmen yn der
lere / sunder wedder se leren vnde ere Böker
vordömen vor valsche lere yn dussem stücke
dath Sacramente andrepende.

Ick dancke Gade dath he myck dorch
syne Barmherticheyt beholden hefft / dat ick
nicht apenbarlick her vth geuaren syn vnd
sulcke partiesche lere vor yderman gepredis-
keth / sunderen by etlychen yn mynem huse
vorgedragen / de suluighen beredeth / de wyl
ick gebeden hebben vmine Gades wyllen /
dath se wedder myt my wyllen kamen tho-
den klaren / hellen / vnuorwandelden wordē
Christi / de he ym auentmale geredet hefft /
vnde den suluighen gelduen ane betekynge
vnde düdynghe edder anderem vorstande /
dath ym Bröde dath lyff Christi sy / wen de
worth ghesproken synn dorch den dener
der Kercken. Quer hyr myth wyll ick
nicht vorwyllichenn ynn den myßbruck
der

der papisten / den se hebben by dyssem sacra-
mente myt ynsluten edder vmmetragen ed-
der der gelyken eruindynghe vnde vorbedyns-
ghe ane Gades worth / wedder den beuehl
Christi de dath Sacramente beualen hefft
synen yungeren tho etende vnde tho drinkens
de tho syner gedechnisse / dat ys / tho erkuns-
dinge synes dodes / wat mē anders darmede
vornympt tho makende ys wedder Christ
beuehl vnde ynsettynghe. De warheyt des
Weren sy alle tydt myt vns allen Amen.

Ick byn ock auerbiddich ynn den 3rden
dar men sich mynes gendinden erdōms van
Sacramente beklage mach apenbar yn mys-
ner prediken sulckes tho bekennende / vnde
wedder sulcke mynschlyke opinten to leren/
welck ick doch Godt se gedancket vp nenen
predichstēl geleret hebbe / erren ys mynsche-
lick / auer nicht wyllen wyken ys dūuēlsch.

Item ick laue ock wen dusse myne Beken-
tenisse vnde reuocatie gedrucketh ys / dath
ick wyl

ick wyl myt myner eigener handschryfft vn-
der de gedruckeden Reuocatie ym yewelken
exemplar welckes my / dar vmine werdt tho
handen gestellet vnder tho schriuen
dusse wōrde. Ick Iacobus Beg-
ge bekenne dusse Reuocatie
voryderman myt dusa
ser myner handes
schryfft der
warheyt
tho
ehren ꝛc.



Exoratio Cingit humis Natus
Monachus Philatus in versu
Hic sanguis meus deservit ut quibus si uncti

Papa et Lutherus dicitur cor? adesse. Sed in
hoc differt a ipso quod ponit transubstantiationem
quam negat Lutherus. Lutherus voluit esse
presentem propter quod Lutherus negat. Sed
vult ibi esse duas substantias post conjunctionem
verborum. Quodammodo ad finem
dicit esse locutionem figuratam. Nam vult
esse in dicitur quod hoc verbum. Et, et id dicitur
hoc bene quod dicitur per se. Et
bene 11 circumfuso et filius meus. Et
hoc 12. de pharaone. In hoc 13. Et sic in
in manum. Et hoc 40. fuit et ipse. Et
Matt 11. Hoc est filius et dicitur 1. Ipse pater
in patre et verbum. Et in hoc 8. Verbum
et filium dei. Matt 13. Agri est mundus
messis et finis mundi. Messores sunt angeli.
In 1 cor 15. Ipse erat Christus ubi est acci?
propter hoc. Et si quis interrogaret quid est hoc
f. Lutherum

Quia illi verba probant et arguunt
per scriptura. Sed si quis quod verba dicitur.
In pharaone loquimur de corpore Christi quod de mortali.
2º de glorificato corpore et immortalitate. Hoc quod
verba sunt arguuntur dicitur hoc verbum corpus
meum. Mortem corporalem. Propter id quod
nulla pars memoria corporis immortalis. 1 cor 11
Quoniam manducabit sed mortali corpore
non dedit aut esse fecit in pane quod videtur
oculis eorum etiam. Nec dedit ipse corpus

reliquit quia non dicitur illud ascendit
Iste vero et alio potuerunt habere corpus
reliquit in pane. Per amirationem et per gratiam
Lutherus dicit corpus post esse ubique in
diversis locis. Quodammodo dicit. Hoc illud me
dicitur et non habebat mat. 26. et
Joh 16. Hoc in mundo. Hoc in
mundo sum. et divinitate et in Christo
quia semper nobis adstet. Quodam actum
esset nobiscum. Act. 1. Hoc in se et affertur.

Nec sequitur, inquit. Nemo quod amme
quod est in deo. etiam cum divinitate.
Ubi sit quia et nos unimur in deo.
nec tamen sumus ubique. Per illud. Ang
in exilium ad Davidam.